

--

Anhang vom Annex dated:
zum Rahmenvertrag vom to the Master Agreement dated:

In the event of any divergence between the English and German texts, constructions, meanings or interpretations, those of the German original shall govern exclusively.

Anhang für Rohwarengeschäfte 2026 zum oben genannten Rahmenvertrag für
Finanztermingeschäfte („Rahmenvertrag”)

Annex for Commodity Transactions 2026 to the above-mentioned master
agreement for financial derivatives transactions (“Master Agreement”)

Zwischen | The following is agreed between

Name und Anschrift des Vertragspartners Name and address of the Counterparty
(nachstehend „Vertragspartner“ genannt hereinafter referred to as “Counterparty”)

und | and

Name und Anschrift der Bank Name and address of the Bank
(nachstehend „Bank“ genannt hereinafter referred to as “Bank”)
(Bank und Vertragspartner nachstehend zusammen „die Parteien“) (Bank and Counterparty jointly hereinafter referred to as “Parties”)

wird Folgendes vereinbart:

1. Zweck und Gegenstand

- (1) Ergänzend zu den Bestimmungen des Rahmenvertrages gelten für Rohwarengeschäfte, die die Parteien zur Gestaltung von Preisänderungsrisiken im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit an oder nach dem Datum dieses Anhangs abschließen, einschließlich Rohwarengeschäften, deren zugrundeliegende Rohwaren Edelmetalle sind, die nachfolgenden Bestimmungen.
- (2) Die Bestimmungen der Nr. 2 bis 10 enthalten allgemeine Bestimmungen, die für sämtliche Rohwarengeschäfte gelten, einschließlich Rohwarengeschäfte mit Edelmetallen als zugrundeliegenden Rohwaren (Allgemeine Bestimmungen). Die Allgemeinen Bestimmungen werden durch die Bestimmungen der Nr. 12 bis 18 ergänzt (Besondere Bestimmungen Edelmetalle), es sei denn diese werden in Nr. 10 Abs. 5 für unanwendbar erklärt. Die Besonderen Bestimmungen Edelmetalle gelten ausschließlich für Rohwarengeschäfte mit Edelmetallen als zugrundeliegenden Rohwaren. Die Besonderen Bestimmungen Edelmetalle enthalten edelmetall-spezifische zusätzliche Bestimmungen zu den Allgemeinen Bestimmungen und ändern, soweit angegeben, die Allgemeinen Bestimmungen spezifisch und partiell ab.
- (3) Die Bestimmungen dieses Anhangs gelten für Rohwarengeschäfte, die durch Zahlung eines Geldbetrages erfüllt werden, und für Rohwarengeschäfte mit Edelmetallen als zugrundeliegenden Rohwaren, die durch Lieferung erfüllt werden.
- (4) Der Rahmenvertrag und dieser Anhang gelten auch für jedes Rohwarengeschäft zwischen den Parteien, das an oder nach dem Datum dieses Anhangs abgeschlossen wird und keine Bezugnahme auf den Rahmenvertrag vorsieht.
- (5) Haben die Parteien für den Rahmenvertrag bereits einen Anhang für Rohwarengeschäfte vereinbart, wird der bestehende Anhang für Rohwarengeschäfte durch diesen Anhang ersetzt. Sämtliche Geschäfte unter dem bestehenden Anhang für Rohwarengeschäfte gelten ab dem Datum dieses Anhangs als unter diesem Anhang abgeschlossen und unterliegen ab diesem Zeitpunkt den Bestimmungen dieses Anhangs.

1. Purpose and Scope

- (1) In addition to the provisions of the Master Agreement, the following provisions shall apply to Commodity Transactions which the Parties have entered into on or following the date of this Annex to manage price risks arising within the scope of their business operations, including Commodity Transactions for which the underlying Commodity is Bullion.
- (2) The provisions of Clauses 2 to 10 include general provisions applicable to all Commodity Transactions, including Commodity Transactions for which the underlying Commodity is Bullion (General Provisions). The General Provisions are amended by Clauses 12 to 18 (Special Provisions Bullion), unless they have been declared to be not applicable in Clause 10 sub-Clause (5). The Special Provisions Bullion apply only to Commodity Transactions for which the underlying Commodity is Bullion. The Special Provisions Bullion contain bullion-specific additional provisions to the General Provisions and make specific and partial changes, to the extent stated, to the General Provisions.
- (3) The provisions of this Annex apply to Commodity Transactions which are settled by payment of a cash amount and to Commodity Transactions for which the underlying Commodity is Bullion which are settled by delivery.
- (4) The Master Agreement and this Annex shall also apply to each Commodity Transaction entered into between the Parties on or following the date of this Annex without any reference to the Master Agreement.
- (5) In the event the Parties have already entered into an Annex for Commodity Transactions under the Master Agreement, the existing Annex for Commodity Transactions shall be replaced by this Annex. As of the date of this Annex, any transactions under the existing Annex for Commodity Transactions are deemed to have been entered into under this Annex and as of that point in time shall be subject to the provisions of this Annex.

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

2. Begriffsbestimmungen

(1) Im Sinne dieses Anhangs sind:

- „**Anfangsdatum**“ das im Einzelabschluss vereinbarte Anfangsdatum; ist im Einzelabschluss kein Anfangsdatum genannt, das Abschlussdatum;
- „**Ausübungsfrist**“ die im Einzelabschluss vereinbarte Ausübungsfrist oder, mangels einer solchen Vereinbarung, bei einer europäischen oder asiatischen Rohwarenoption, die nach dem Einzelabschluss nur am Verfalltag ausgeübt werden kann, der gesamte Zeitraum des Verfalltags bis zu dessen Ende;
- „**Ausübungsstelle**“ die im Einzelabschluss vereinbarte Stelle des Verkäufers, mangels einer solchen Stelle die die Option abschließende Stelle des Verkäufers;
- „**Ausübungstag**“ der Rohwarengeschäftstag, an dem die im Einzelabschluss vereinbarte Rohwarenoption nach Maßgabe der darin genannten Zeitpunkte und den Bestimmungen dieses Anhangs ausgeübt wird oder als ausgeübt gilt, einschließlich im Fall einer „Automatischen Ausübung“ nach Nr. 6 Abs. 7 des Verfalltags;
- „**Ausübungszeitpunkt**“ die im Einzelabschluss vereinbarte Uhrzeit, mangels einer solchen Vereinbarung 17.00 Uhr Ortszeit in Frankfurt am Main;
- „**Basispreis**“ der im Einzelabschluss vereinbarte Preis der Rohwaren je Einheit, ausgedrückt in der Vertragswährung; bei Rohwarengeschäften, die auf einen Rohwarenindex Bezug nehmen, der im Einzelabschluss vereinbarte Indexstand;
- „**Berechnungsstelle**“ die im Einzelabschluss vereinbarte Stelle, mangels einer solchen Vereinbarung die Bank;
- „**Berechnungszeitraum**“ der in Nr. 3 Abs. 4 beschriebene Zeitraum;
- „**Bezugsmenge**“ die in einem Einzelabschluss für das jeweilige Rohwarengeschäft oder den jeweiligen Berechnungszeitraum vereinbarte Anzahl der Einheiten der jeweiligen Rohwaren;
- „**Börse**“ die oder der im Einzelabschluss als Referenzquelle oder durch Bezugnahme auf eine Referenzpreisbeschreibung oder einen Rohwarenindex vereinbarte Rohwarenbörse, Warenterminbörse oder Haupthandelsplatz;
- „**Einheit**“ die im Einzelabschluss oder durch Bezugnahme auf eine Referenzpreisbeschreibung vereinbarte Einheit der Rohware;
- „**Fälligkeitstag**“ der im Einzelabschluss bestimmte Fälligkeitstag; ist dieser kein Bankarbeitstag, so gilt für die Zahlungen beider Parteien an diesem Tag aus dem betroffenen Einzelabschluss Nr. 3 Abs. 5 Buchstabe b) des Rahmenvertrages;
- „**Fälligkeitstag für die Optionsprämie**“ ist der im Einzelabschluss vereinbarte Tag und, wenn dieser kein Bankarbeitstag ist, der unmittelbar folgende Bankarbeitstag;
- „**Festpreis**“ der im Einzelabschluss vereinbarte Preis pro Einheit der Rohwaren ausgedrückt in der Vertragswährung;
- „**Feststellungstag**“, vorbehaltlich Nr. 8, jeder im Einzelabschluss als solcher vereinbarte Tag oder der jeweilige vereinbarte Tag innerhalb eines Berechnungszeitraums, für den der Referenzpreis festzustellen ist, oder mangels einer solchen Vereinbarung (A) bei einer europäischen Rohwarenoption, der Verfalltag, (B) bei einer asiatischen Rohwarenoption, jeder Rohwarengeschäftstag im Berechnungszeitraum, (C) bei einer amerikanischen Rohwarenoption, der Ausübungstag, (D) bei einer Bermuda-Rohwarenoption der Ausübungstag bzw. der Verfalltag, und (E) bei Rohwarentermingeschäften der Fälligkeitstag; ist der Feststellungstag kein Rohwarengeschäftstag, so gilt der unmittelbar folgende Rohwarengeschäftstag als Feststellungstag;
- „**Gesamtbezugsmenge**“ die Summe sämtlicher Bezugsmengen;
- „**Höchstdauer der Marktstörung**“ ist die im Einzelabschluss vereinbarte Anzahl an Rohwarengeschäftstagen oder – mangels einer solchen Vereinbarung – fünf Rohwarengeschäftstage, mit Ausnahme der abweichenden Regelung im Rahmen von Nr. 8 Abs. 4;

GENERAL PROVISIONS

2. Definitions

(1) For the purposes of this Annex:

- „**Effective Date**“ means the date specified as such in the terms of the Transaction and if no such date is specified in the terms of the Transaction, the trade date;
- „**Exercise Period**“ means the period specified as such in the terms of the Transaction or, in the absence of such specification, in case of a European or Asian Commodity Option that pursuant to the terms of the Transaction can only be exercised on the Expiration Date, the entirety of the Expiration Date until its end;
- „**Exercise Office**“ means the office of the seller specified as such in the terms of the Transaction or, if none is specified, the office through which the seller enters into the option;
- „**Exercise Date**“ means the Commodity Business Day on which the Commodity Option specified in the terms of the Transaction is exercised or deemed exercised upon the timing set out therein and in accordance with the provisions of this Annex, including in case of „Automatic Exercise“, pursuant to Clause 6 sub-Clause (7) the Expiration Date;
- „**Exercise Time**“ means the time specified as such in the terms of the Transaction or, if none is specified, 05:00 p.m. local time in Frankfurt/Main;
- „**Strike Price**“ means the price of the Commodities per Unit expressed in the contractual currency for Commodity Transactions which relate to a Commodity Index, the index level agreed in the terms of the Transaction;
- „**Calculation Agent**“ means the party specified as such in the terms of the Transaction or, in the absence of such specification, the Bank;
- „**Calculation Period**“ means the period described in Clause 3 sub-Clause (4);
- „**Notional Quantity**“ means the quantity expressed in Units of the relevant Commodity as specified in the terms of the transaction for the relevant Commodity Transaction or Calculation Period;
- „**Exchange**“ means the commodities exchange, commodities futures and options exchange or principal trading market, specified as Price Source or by reference to a Commodity Reference Price or a Commodity Index in the terms of the Transaction;
- „**Unit**“ means the unit of measure of the Commodity as specified in the terms of the Transaction or by reference to a Commodity Reference Price;
- „**Due Date**“ means the date specified as such in the terms of the transaction; if such day is not a Bank Working Day, the provisions of Clause 3, sub-Clause (5) lit. (b) of the Master Agreement shall apply to the payments to be made by both Parties under the relevant Transaction on such date;
- „**Due Date for the Option Premium**“ means the date specified as such in the terms of the Transaction and if such date is not a Bank Working Day, the next following Bank Working Day;
- „**Fixed Price**“ means the price per Unit of the Commodities specified in the terms of the Transaction expressed in the contractual currency;
- „**Pricing Date**“ means, save as provided in Clause 8, any day specified as such or any day specified within a Calculation Period in the terms of the Transaction for which the Relevant Price is to be determined, or in the absence of such specification (A) for a European Commodity Option the Expiration Date, (B) for an Asian Commodity Option any Commodity Business Day within the Calculation Period, (C) for an American Commodity Option the Exercise Date, (D) for a Bermuda Commodity Option the Exercise Date or the Expiration Date, as applicable, and (E) for a Commodity Forward Transaction the Due Date; if the Pricing Date is not a Commodity Business Day, the immediately following Commodity Business Day shall be deemed to be the relevant Pricing Date;
- „**Total Notional Quantity**“ means the sum of all Notional Quantities;
- „**Maximum Market Disruption Time**“ is the number of Commodity Business Days agreed in the terms of the Transaction or – in the absence of such agreement – five Commodity Business Days, with the exception of and to the extent otherwise provided in Clause 8 sub-Clause (4);

- „*Index-Werte*“ die dem jeweiligen Rohwarenindex zugrundeliegenden Rohwaren;
- „*Optionswerte*“ bei Optionen auf Rohwaren die im Einzelabschluss vereinbarten Rohwaren und bei Optionen auf Rohwarenindizes die Index-Werte;
- „*Preisspezifikation*“ die im Einzelabschluss oder durch Bezugnahme auf eine Referenzpreisbeschreibung vereinbarte Spezifikation, insbesondere der „gehandelte Preis“, der „festgestellte Preis/Index“, der „veröffentlichte Preis/Index“ oder der „letzte festgestellte Preis/Index“. Bei Geschäften, für die als Referenzquelle eine Rohwarenbörse oder Warenterminbörse vereinbart ist, gilt im Zweifel der von der oder für die Börse am Feststellungstag veröffentlichte Preis oder Indexstand;
- „*Referenzpreis*“, vorbehaltlich Nr. 8, der von der Berechnungsstelle am Feststellungstag unter Zuhilfenahme der Referenzquelle und der Preisspezifikation ermittelte Preis der Rohwaren je Einheit, ausgedrückt in der Vertragswährung, und bei Rohwarengeschäften, die auf einen Rohwarenindex Bezug nehmen, der von der Berechnungsstelle am Feststellungstag unter Zuhilfenahme der Referenzquelle und der Preisspezifikation ermittelte Indexstand;
- „*Referenzpreisbeschreibung*“ jede im Einzelabschluss, gegebenenfalls durch einen Verweis, vereinbarte Definition eines Referenzpreises;
- „*Referenzquelle*“, vorbehaltlich der Nr. 8, die im Einzelabschluss oder durch Bezugnahme auf eine Referenzpreisbeschreibung vereinbarte Referenzquelle, insbesondere eine Börse, eine Bildschirmseite oder sonstige Publikation eines Informationsdienstes oder die Quotierungen von Rohwarenhändlern;
- „*Rohwaren*“ die im Einzelabschluss vereinbarten Gegenstände, insbesondere Primärenergieträger und andere Rohstoffe sowie land- oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse einschließlich der durch Aufarbeitung, Veredelung oder Weiterverarbeitung dieser Gegenstände, durch Reststoff- oder Abfallverwertung gewonnenen Produkte, wie z.B. Kohle, Öl, Gas, Metalle, Edelmetalle oder Elektrizität;
- „*Rohwarengeschäfte*“ jedes Geschäft, das die Zahlung von Geldbeträgen zum Gegenstand hat, die auf der Grundlage von für Rohwaren festgestellten Preisen oder Rohwarenindizes ermittelt wird, hierzu zählen insbesondere „Rohwarenoptionen“, „Rohwarenbegrenzungsengeschäfte“, „Rohwarenswapgeschäfte“, „Rohwarentermingeschäfte“ und Rohwarenkassageschäfte;
- „*Rohwarengeschäftstag*“ bei Geschäften, für die als Referenzquelle eine Börse vereinbart ist, jeder Tag, an dem an dieser Börse gehandelt wird oder, im Falle einer Marktstörung, gehandelt worden wäre, bei Geschäften, für die als Referenzquelle die Bildschirmseite oder sonstige Publikation eines Informationsdienstes vereinbart ist, jeder Tag, an dem der Informationsdienst veröffentlicht oder, im Falle einer Marktstörung, veröffentlicht hätte, und bei Geschäften, für die als Referenzquelle Quotierungen von Rohwarenhändlern vereinbart sind, jeder Tag, an dem die im Einzelabschluss vereinbarten oder nach Nr. 3 Abs. 3 von der Berechnungsstelle benannten Rohwarenhändler in den Rohwaren handeln oder, im Falle einer Marktstörung, gehandelt hätten;
- „*Rohwarenindex*“ der im Einzelabschluss vereinbarte Index;
- „*Verfalltag*“ der im Einzelabschluss bestimmte Verfalltag oder, falls dieser kein Rohwarengeschäftstag ist, der nächstfolgende Rohwarengeschäftstag, es sei denn, an diesem Tag tritt eine Marktstörung ein. In diesem Fall ist der Verfalltag der erste nachfolgende Rohwarengeschäftstag, es sei denn, an jedem der acht Rohwarengeschäftstage unmittelbar nach dem ursprünglichen Datum tritt eine Marktstörung ein. In diesem Fall gilt dieser achte Rohwarengeschäftstag als Verfalltag, ungeachtet der Tatsache, dass eine Marktstörung vorliegt. Ungeachtet des Vorstehenden gilt, wenn eine Rohwarenoption an einem Rohwarengeschäftstag ausgeübt wird, der ohne das Eintreten einer Marktstörung ein Verfalltag gewesen wäre, dieser Rohwarengeschäftstag als Verfalltag, um festzustellen, ob ein Ausübungstag innerhalb der Ausübungsfrist eingetreten ist;
- „*Verfallzeitpunkt*“ die im Einzelabschluss vereinbarte Uhrzeit, mangels einer solchen Vereinbarung 17.00 Uhr Ortszeit Frankfurt/Main.

- „*Index Commodities*“ means the Commodities on which the relevant index is based;
- „*Option Commodities*“ means, in the case of options on Commodities, the Commodities specified in the terms of the Transaction and, in the case of options on Commodity Indices, the Index Commodities;
- „*Specified Price*“ means the specification agreed in the terms of the Transaction or by reference to a Commodity Reference Price, especially the „Traded Price“, the „Determined Price/Index“, the „Published Price/Index“ or the „Last Published Price/Index“. If the agreed Price Source is a commodities exchange or a commodities futures and options exchange, in case of doubt, the price or index level published on the Pricing Date by or for such exchange;
- „*Relevant Price*“ means, save as provided in Clause 8, with respect to any Pricing Date, the price of the Commodities expressed as a price per Unit in the agreed contractual currency, determined by the Calculation Agent on the basis of the Price Source and the Specified Price and for Commodity Transactions based on a Commodity Index, the level of the index determined by the Calculation Agent with respect to the Pricing Date on the basis of the Price Source and the Specified Price;
- „*Commodity Reference Price*“ means any definition of a commodity reference price specified in the terms of the Transaction, if applicable by way of a reference;
- „*Price Source*“ means, save as provided in Clause 8, the price source specified in the terms of the Transaction or by reference to the relevant Commodity Reference Price, especially an Exchange, screen publication or other publication of an information service or reference dealers' quotations;
- „*Commodities*“ means the commodities specified in the terms of the Transaction, especially primary energy carriers and other raw materials, as well as agricultural and forest products, including those products which are produced by processing, refining or finishing such products, recycled or extracted products such as coal, oil, gas, metals, Bullion or electricity;
- „*Commodity Transaction*“ means any Transaction the object of which is the payment of cash amounts calculated by reference to commodity prices or Commodity Indices, including „Commodity Options“, „Commodity Cap and Floor Transactions“, „Commodity Swap Transactions“, „Commodity Forward Transactions“ and „Commodity Spot Transactions“;
- „*Commodity Business Day*“ means in respect of a Transaction for which the Price Source is an Exchange, each day that is or, but for the occurrence of a Market Disruption Event, would have been a trading day on that Exchange and in respect of a Transaction for which the Price Source is the screen publication or other publication of an information service, each day on which such information service publishes or, but for the occurrence of a Market Disruption Event, would have published a price and in respect of a Transaction for which reference dealers' quotations are the Price Source, each day on which such reference dealers or the reference dealers selected by the Calculation Agent pursuant to Clause 3 sub-Clause (3), are open for trading in the Commodities or, but for the occurrence of a Market Disruption Event, would have been open for trading;
- „*Commodity Index*“ means the index specified in the terms of the Transaction;
- „*Expiration Date*“ means, the expiration date specified in the terms of the Transaction or, if such date is not a Commodity Business Day, the next following Commodity Business Day, unless a Market Disruption Event occurs on this date. In this case, the Expiration Date shall be the first subsequent Commodity Business Day, unless a Market Disruption Event occurs on each of the eight Commodity Business Days immediately following the original date. In such case, such eighth Commodity Business Day shall be the Expiration Date, notwithstanding the fact that a Market Disruption Event has occurred. Notwithstanding the foregoing, if a Commodity Option is exercised on a Commodity Business Day that would have been an Expiration Date but for the occurrence of a Market Disruption Event, such Commodity Business Day shall be deemed to be an Expiration Date for purposes of determining whether an Exercise Date has occurred within the Exercise Period;
- „*Expiration Time*“ means the time specified as such in the terms of the Transaction or, if none is specified, 5 p.m. local time in Frankfurt/Main.

- (2) Maßgeblicher Finanzplatz für die Bestimmung des Rohwarengeschäftstages ist bezüglich der Definition „Verfalltag“ und der Nr. 6 der Ort, an dem sich die Ausübungsstelle befindet, und bezüglich der Definition „Feststellungstag“ der Ort, an dem sich die Berechnungsstelle befindet.

3. Bestimmungen für die Berechnung des variablen Preises

- (1) Haben die Parteien für einen Berechnungszeitraum, Ausübungstag oder Fälligkeitstag nur einen Feststellungstag vereinbart, so ist der variable Preis der für diesen Feststellungstag ermittelte Referenzpreis.
- (2) Haben die Parteien für einen Berechnungszeitraum, Ausübungstag oder Fälligkeitstag mehr als einen Feststellungstag vereinbart, so ist der variable Preis das arithmetische Mittel der für jeden dieser Feststellungstage ermittelten Referenzpreise. Haben sie abweichend hiervon „mengewichtetes Mittel“ vereinbart, so ist der variable Preis (A) die Summe der für jeden Feststellungstag berechneten Produkte aus (1) dem für den betreffenden Feststellungstag ermittelten Referenzpreis und (2) der für diesen Tag vereinbarten Bezugsmenge geteilt durch (B) die Summe der für jeden Feststellungstag vereinbarten Bezugsmengen. Nr. 5 Abs. 1 des Rahmenvertrages gilt mit der Maßgabe, dass die Berechnungsstelle der anderen Partei den von ihr ermittelten variablen Preis spätestens an dem auf den letzten Feststellungstag folgenden Bankarbeitstag mitteilt.
- (3) Haben die Parteien im Einzelabschluss „Referenzquelle Rohwarenhändler“ vereinbart, oder gilt „Referenzquelle Rohwarenhändler“ nach Nr. 8 Abs. 4 als vereinbart, so finden die nachfolgenden Bestimmungen Anwendung:
- (a) Sofern in einem Einzelabschluss keine Rohwarenhändler vereinbart sind, benennt die Berechnungsstelle am Feststellungstag mindestens drei Rohwarenhändler, bei denen es sich, soweit möglich, um Personen oder Unternehmen handeln muss, die an der Börse oder an dem für die betreffenden Rohwaren maßgeblichen Haupthandelsplatz aufgrund der von ihnen getätigten Umsätze eine bedeutende Stellung einnehmen. Sofern nach Auffassung einer Partei ein im Einzelabschluss vereinbarter Rohwarenhändler nicht mehr zur Quotierung herangezogen werden soll, tritt an seine Stelle ein von der Berechnungsstelle zu benennender Rohwarenhändler. Bei Einzelabschlüssen mit mehreren Feststellungstagen sind die von der Berechnungsstelle für einen Feststellungstag benannten Rohwarenhändler auch für die darauffolgenden Feststellungstage maßgeblich.
- (b) Am Feststellungstag holt die Berechnungsstelle von den Rohwarenhändlern Quotierungen für den Referenzpreis ein. Die Quotierungen beziehen sich auf eine Einheit der Rohwaren, ausgedrückt in der Währung des Basispreises oder des Festbetrages. Die Quotierungen sind unter Berücksichtigung der Preisspezifikation und des gegebenenfalls maßgeblichen Liefertermins für derartige Rohwaren zu ermitteln.
- (c) Liegen drei oder mehr Quotierungen vor, so bleiben jeweils die höchste und die niedrigste Quotierung außer Ansatz. Haben zwei oder mehr Quotierungen denselben höchsten oder niedrigsten Wert, bleibt lediglich eine dieser Quotierungen außer Ansatz. Referenzpreis ist bei vier oder mehr Quotierungen das arithmetische Mittel der zu berücksichtigenden Quotierungen.
- (4) Haben die Parteien im Einzelabschluss einen oder mehrere Berechnungszeiträume vereinbart, so ist „Berechnungszeitraum“ der Zeitraum, der mit dem ersten Tag eines Berechnungszeitraums (einschließlich) beginnt und mit dem letzten Tag eines Berechnungszeitraums (einschließlich) endet. Haben die Parteien im Einzelabschluss Berechnungstichtage vereinbart, so ist „Berechnungszeitraum“ der Zeitraum, der mit dem Anfangsdatum oder einem Berechnungstichtag (einschließlich) beginnt und mit dem nächstfolgenden Berechnungstichtag oder dem Enddatum (ausschließlich) endet.

4. Bestimmungen für Rohwarensap- und Rohwarenpreisbegrenzungs-geschäfte

- (1) Für Rohwarensapgeschäfte gelten die Bestimmungen der Nr. 6 Abs. 1 und 2 des Rahmenvertrages mit folgender Maßgabe: Der jeweils zu zahlende variable Betrag ist das Produkt aus (A) der für den Berechnungszeitraum vereinbarten Bezugsmenge und (B) dem variablen Preis. Für die Berechnung des variablen Betrages entspricht bei Rohwarensapgeschäften, die auf einen Rohwarensapindex Bezug nehmen, ein Index-Punkt dem im Einzelabschluss vereinbarten Geldbetrag. Der jeweils zu zahlende Festbetrag ist, falls im Einzelabschluss betragsmäßig nicht festgelegt, das Produkt aus (A) der für den Berechnungszeitraum vereinbarten Bezugsmenge und (B) dem vereinbarten Festpreis.

- (2) The relevant financial centre for the purposes of determining a Commodity Business Day is, in respect of the definition of “Expiration Date” and Clause 6, the place where the Exercise Office is located and, in respect of the definition of “Pricing Date”, the place where the Calculation Agent is located.

3. Provisions relating to the determination of the Floating Price

- (1) If only one Pricing Date is established with respect to a Calculation Period, Exercise Date or Due Date, the floating price for such Pricing Date shall be the determined Relevant Price.
- (2) If the Parties have agreed on more than one Pricing Date with respect to a Calculation Period, Exercise Date or Due Date, the floating price is the arithmetic mean of the Relevant Prices determined for each of those Pricing Dates. If the Parties have, however, agreed on “Weighted Arithmetic Mean”, the floating price shall be calculated as (A) the sum of the products, calculated for each Pricing Date, of (1) the Relevant Price determined for the relevant Pricing Date and (2) the Notional Quantity agreed for such day, divided by (B) the sum of the Notional Quantities agreed for each Pricing Date. Clause 5 sub-Clause (1) of the Master Agreement shall apply subject to the provision that the Calculation Agent shall notify the other party of the calculated floating price on the Bank Working Day immediately following the last Pricing Date, at the latest.
- (3) If the Parties have agreed on “Price Source Reference Dealers” in the terms of the Transaction, or if “Price Source Reference Dealers” is deemed agreed pursuant to Clause 8 sub-Clause (4), the following provisions shall apply:
- (a) If in the Terms of a Transaction reference dealers are not specified, the Calculation Agent shall on the Pricing Date select at least three reference dealers which to the extent possible shall be persons or corporations that due to their turnover occupy important positions on the exchange or on the main trading venue relevant for the relevant Commodities. If in the opinion of a party the quotations provided by a reference dealer specified in the terms of the Transaction should no longer be obtained, such dealer shall be substituted by a reference dealer selected by the Calculation Agent. If more than one Pricing Date is established for the Transaction, the reference dealers selected by the Calculation Agent for one Pricing Date shall also be the relevant reference dealers for all following Pricing Dates.
- (b) On the Pricing Date, the Calculation Agent shall request the reference dealers’ quotations of the Specified Price for a Unit of the relevant Commodities in the currency of the Strike Price or the fixed amount. The quotations shall be based on the Specified Price and, if applicable, the relevant delivery date for such Commodities.
- (c) If three or more quotations are provided, the quotations having the highest and lowest values shall be disregarded. If two or more quotations have the same highest value or lowest value, then only one of such quotations shall be disregarded. If four or more quotations are provided, the Relevant Price shall be the arithmetic mean of the relevant quotations.
- (4) If one or more Calculation Periods are specified in the terms of the Transaction, “Calculation Period” means the period beginning on the first day of a Calculation Period (inclusive) and ending on the last day of a Calculation Period (inclusive). If averaging dates are specified in the terms of the Transaction, “Calculation Period” means the period beginning on the Effective Date or an averaging date (inclusive) and ending on the next following averaging date or the termination date (exclusive).

4. Provisions relating to Commodity Swap Transactions and Commodity Cap and Floor Transactions

- (1) The provisions of Clause 6 sub-Clauses (1) and (2) of the Master Agreement shall apply to commodity swap transactions subject to the following provisions: Each floating amount to be paid in respect of any Transaction shall be the product of (A) the Notional Quantity agreed for the relevant Calculation Period and (B) the floating price. For the purposes of the calculation of the floating amount of commodity swap transactions which relate to a Commodity Index, one index point shall equal the relevant cash amount agreed in the terms of the Transaction. If the relevant fixed amount to be paid in respect of a Transaction is not specified in the terms of the Transaction, such amount shall be the product of (A) the Notional

- (2) Für Rohwarenpreisbegrenzungsgeschäfte gelten die Bestimmungen der Nr. 6 Abs. 3 des Rahmenvertrages mit folgender Maßgabe: Der jeweils zu zahlende variable Betrag ist

- (a) im Falle der Höchstpreisvereinbarung (Cap) für Zahlungen der als Überschusszahler (oder Cap-Verkäufer) bezeichneten Partei das Produkt aus (A) der für den Berechnungszeitraum vereinbarten Bezugsmenge und (B) der absoluten Differenz, um die der variable Preis den Basispreis überschreitet und
- (b) im Falle der Mindestpreisvereinbarung (Floor) für Zahlungen der als Mindestbetragszahler (oder Floor-Verkäufer) bezeichneten Partei das Produkt aus (A) der für den Berechnungszeitraum vereinbarten Bezugsmenge und (B) der absoluten Differenz, um die der variable Preis den Basispreis unterschreitet.

Für die Berechnung des variablen Betrages entspricht bei Rohwarengeschäften, die auf einen Rohwarenindex Bezug nehmen, ein Index-Punkt dem im Einzelabschluss vereinbarten Geldbetrag. Der Festbetrag ist die jeweils vom Käufer zu zahlende, im Einzelabschluss vereinbarte Prämie.

5. Bestimmungen für Rohwarentermingeschäfte

Falls der variable Preis den Basispreis überschreitet, ist der Verkäufer und, falls der variable Preis den Basispreis unterschreitet, ist der Käufer verpflichtet, der jeweils anderen Partei am Fälligkeitstag einen Geldbetrag in Höhe des Produktes aus (A) der für den Berechnungszeitraum vereinbarten Bezugsmenge und (B) der absoluten Differenz zwischen dem variablen Preis und dem Basispreis zu zahlen. Für die Berechnung des Geldbetrages entspricht bei Rohwarentermingeschäften, die auf einen Rohwarenindex Bezug nehmen, ein Index-Punkt dem im Einzelabschluss vereinbarten Geldbetrag.

6. Bestimmungen für Rohwarenoptionen

- (1) Der Käufer einer europäischen Rohwarenoption ist berechtigt, diese am Verfalltag auszuüben. Geht die Ausübungserklärung vor dem Verfalltag zu, gilt die Option als am Verfalltag ausgeübt.
- (2) Der Käufer einer asiatischen Rohwarenoption ist berechtigt, diese am Verfalltag auszuüben, und der variable Preis entspricht dem für den Berechnungszeitraum nach Nr. 3 Abs. 2 bestimmten arithmetischen Mittel der für jeden Feststellungstag im Berechnungszeitraum ermittelten Referenzpreise. Geht die Ausübungserklärung vor dem Verfalltag zu, gilt die Option als am Verfalltag ausgeübt.
- (3) Der Käufer einer amerikanischen Rohwarenoption ist berechtigt, diese jederzeit innerhalb der Ausübungsfrist auszuüben. Geht die Ausübungserklärung vor Beginn der Ausübungsfrist zu, gilt die Option als am ersten Tag der Ausübungsfrist ausgeübt. Geht die Ausübungserklärung an einem Tag vor dem Verfalltag nach dem Ausübungszeitpunkt oder an einem Tag, der kein Rohwarengeschäftstag ist, zu, so gilt die Option als am darauffolgenden Rohwarengeschäftstag ausgeübt.
- (4) Der Käufer einer Bermuda-Rohwarenoption ist berechtigt, diese innerhalb der Ausübungsfrist an den im Einzelabschluss für die Ausübung vereinbarten Tagen bis zum Verfallszeitpunkt auszuüben. Ist einer der für die Ausübung vereinbarten Tage kein Rohwarengeschäftstag, so gilt der unmittelbar folgende Rohwarengeschäftstag als vereinbart. Geht die Ausübungserklärung vor einem für die Ausübung vereinbarten Tag oder an einem für die Ausübung vereinbarten Tag (außer dem Verfalltag), jedoch nach dem Ausübungszeitpunkt zu, so gilt die Option als nicht ausgeübt.
- (5) Ist im Einzelabschluss „*Teilausübung*“ vereinbart, ist der Käufer einer Rohwarenoption berechtigt, die Option auch teilweise und im Falle einer amerikanischen oder einer Bermuda-Rohwarenoption, für die im Einzelabschluss „*Mehrmalige Ausübung*“ vereinbart ist, auch mehrmals in Teilen auszuüben. Im Falle der Ausübung eines Teils der Bezugsmenge muss die Ausübungserklärung den Teil der Bezugsmenge, auf den sich die Ausübung beziehen soll („*Teilausübungs-Bezugsmenge*“), ausdrücklich benennen. Die Teilausübungs-Bezugsmenge darf die vereinbarte Mindestausübungsmenge nicht unterschreiten und die vereinbarte Höchstaübungsmenge nicht überschreiten; sie muss durch den vereinbarten Divisor ohne Rest teilbar sein. Dies gilt jedoch nicht, wenn es sich um die Ausübung eines gegebenenfalls am Verfalltag noch nicht ausgeübten Teiles der Bezugsmenge handelt. Entspricht die

Quantity agreed for the relevant Calculation Period and (B) the agreed Fixed Price.

- (2) The provisions of Clause 6 sub-Clause (3) of the Master Agreement shall apply to Commodity Cap and Floor Transactions, subject to the following provisions: The relevant floating amount payable is

- (a) in the case of a cap transaction, for payments by the party designated as surplus payer (or cap seller), the product of (A) the Notional Quantity specified for the relevant Calculation Period and (B) the absolute difference by which the floating price exceeds the Strike Price and
- (b) in the case of a floor transaction, for payments by the party designated as deficit payer (or floor seller), the product of (A) the Notional Quantity specified for the relevant Calculation Period and (B) the absolute difference of the Strike Price less the floating price.

For the purposes of the calculation of the relevant floating amount of a Commodity Transaction relating to a Commodity Index, one index point shall equal the amount specified in the terms of the Transaction. The fixed amount is the relevant premium specified in the terms of the Transaction which is payable by the buyer.

5. Provisions relating to Commodity Forward Transactions

If the floating price exceeds the Strike Price, the seller, and if the Strike Price exceeds the floating price, the buyer, shall be obligated to pay to the respective other party on the Due Date an amount calculated as the product of (A) the Notional Quantity specified for the relevant Calculation Period and (B) the absolute difference between the floating price and the Strike Price. For the purposes of the calculation of the relevant cash amount in relation to a Commodity Forward Transaction relating to a Commodity Index, one index point shall equal the amount specified in the terms of the Transaction.

6. Provisions relating to Commodity Options

- (1) The buyer of a European Commodity Option shall be entitled to exercise such option on the Expiration Date. If notice of exercise of the option is received prior to the Expiration Date, the option shall be deemed exercised on the Expiration Date.
- (2) The buyer of an Asian Commodity Option shall be entitled to exercise such option on the Expiration Date and the floating price shall be equal to the arithmetic mean of the Reference Prices determined for the purposes of the Calculation Period pursuant to Clause 3 sub-Clause (2) for each Pricing Date in the Calculation Period. If notice of exercise of the option is received prior to the Expiration Date, the option shall be deemed exercised on the Expiration Date.
- (3) The buyer of an American Commodity Option shall be entitled to exercise such option at any time during the Exercise Period. If notice of exercise is received prior to the commencement of the Exercise Period, the option shall be deemed exercised on the first day of the Exercise Period. If notice of exercise is received on a day prior to the Expiration Date but after the Exercise Time or on a day that is not a Commodity Business Day, the option shall be deemed exercised on the next following Commodity Business Day.
- (4) The buyer of a Bermuda Commodity Option shall be entitled to exercise such option during the Exercise Period on the dates specified for exercise in the terms of the Transaction until the Exercise Time and on the Expiration Date until the Expiration Time. If a day specified for such exercise is not a Commodity Business Day, the immediately following Commodity Business Day shall be deemed agreed. If notice of exercise is received prior to a day specified for such exercise, or on a day specified for such exercise (except the Expiration Date) but after the Exercise Time, the option shall be deemed unexercised.
- (5) If “*Partial Exercise*” is specified in the terms of the Transaction, the buyer of a Commodity Option shall be entitled to exercise such option in part and in the case of an American or Bermuda Commodity Option for which “*Multiple Exercise*” is specified in the terms of the Transaction on one or more days in parts. Upon exercise of a part of the Notional Quantity, the notice of exercise must specify that part of the Notional Quantity to which such exercise relates (“*Partial Exercise Quantity*”). The Partial Exercise Quantity may not be less than the specified minimum exercise quantity, not exceed the specified maximum exercise quantity and be divisible by the agreed divisor without remainder. This does, however, not apply to the exercise of any part of the Notional Quantity which remains unexercised on the Expiration Date. If the Partial Exercise Quantity does not meet such requirements, any

Teilausübungs-Bezugsmenge diesen Anforderungen nicht, so gilt im Falle des Überschreitens der Höchstausübungsmenge die Höchstausübungsmenge und im Falle der fehlenden Teilbarkeit die nächstniedrigere ohne Rest teilbare Bezugsmenge als ausgeübt; im Falle des Unterschreitens der Mindestausübungsmenge gilt die Teilausübung als nicht erfolgt. Mit erfolgter Ausübung eines Teils der Bezugsmenge reduziert sich diese jeweils um die Teilausübungs-Bezugsmenge.

- (6) Die Ausübungserklärung ist in Textform oder in sonstiger marktüblicher Weise an die Ausübungsstelle zu richten. Sie ist unwiderruflich.
- (7) Eine nicht ausgeübte europäische oder asiatische Rohwarenoption oder eine nicht ausgeübte oder nur teilweise ausgeübte amerikanische Rohwarenoption gilt als am Verfalltag zum Verfallzeitpunkt und eine nicht ausgeübte Bermuda-Rohwarenoption gilt als am letzten der im Einzelabschluss für die Ausübung vereinbarten Tage ausgeübt, falls der Käufer im Falle der Ausübung der Option an diesem Tag ein Recht auf Erhalt eines Geldbetrages nach Abs. 8 oder Abs. 9 Buchstabe (b) hätte und soweit nicht im Einzelabschluss „Automatische Ausübung“ als nicht anwendbar festgelegt oder sonst etwas Abweichendes vereinbart wird.
- (8) Im Falle der Ausübung einer Option auf Rohwaren oder einen Rohwarenindex ist der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer am Fälligkeitstag einen Geldbetrag in Höhe des Produktes aus (A) der Bezugsmenge bzw. der Teilausübungs-Bezugsmenge und (B) der Differenz zwischen dem variablen Preis und dem Basispreis zu zahlen, falls der variable Preis den Basispreis bei einer Kaufoption überschreitet und bei einer Verkaufsoption unterschreitet. Für die Berechnung des Geldbetrages entspricht bei Optionen auf Rohwarenindizes ein Index-Punkt dem im Einzelabschluss vereinbarten Geldbetrag.
- (9) Im Falle der Ausübung einer Option auf ein Rohwarengeschäft gilt Folgendes:
 - (a) Ist im Einzelabschluss „Geschäftsabschluss“ vereinbart, kommt zwischen den Parteien mit Ausübung der Option das der Option zugrundeliegende Rohwarengeschäft („Bezugsgeschäft“) zustande.
 - (b) Ist im Einzelabschluss „Barausgleich“ vereinbart, ist der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer nach Maßgabe der Vereinbarung im Einzelabschluss einen Geldbetrag („Barausgleich“) in Höhe des Barwertes des Bezugsgeschäfts zu zahlen, falls der Barwert des Bezugsgeschäfts für den Käufer positiv ist. Im Zweifel gilt Barausgleich als vereinbart.
- (10) Die Berechnungsstelle ermittelt am Ausübungstag den nach Abs. 8 oder Abs. 9 zu zahlenden Geldbetrag und teilt ihn der anderen Partei spätestens an dem auf den Ausübungstag folgenden Bankarbeitstag mit.
- (11) Der Käufer ist verpflichtet, dem Verkäufer am Fälligkeitstag für die Optionsprämie die im Einzelabschluss vereinbarte Optionsprämie zu zahlen.

7. Bestimmungen für Rohwarenindizes

Bei Rohwarengeschäften, die auf einen Rohwarenindex Bezug nehmen, sind für die Berechnung des Rohwarenindex die am Feststellungstag jeweils anwendbaren Regeln („Konzept“) maßgeblich. Dies gilt auch dann, wenn während der Laufzeit des Einzelabschlusses Veränderungen und Bereinigungen in der Berechnung des Rohwarenindex, in der Zusammensetzung der Index-Werte und der Gewichtung der Preise, auf deren Grundlage der Rohwarenindex berechnet wird, oder andere Maßnahmen vorgenommen werden, die sich auf das Konzept oder die Berechnung des Index auswirken, soweit sich aus Nr. 8 nicht etwas anderes ergibt.

8. Marktstörungen

- (1) Sofern jeweils im Einzelabschluss vereinbart, liegt eine Marktstörung vor, wenn die Berechnungsstelle an einem Feststellungstag nach sorgfältiger Beurteilung und unter Abwägung der Interessen beider Parteien feststellt, dass eines der nachstehend genannten Ereignisse eingetreten ist:
 - (a) „Störung der Referenzquelle“: Die Referenzquelle, unter deren Zuhilfenahme die Berechnungsstelle den Referenzpreis zu ermitteln hat, (A) gibt die vereinbarte Preisspezifikation nicht bekannt oder veröffentlicht sie nicht, (B) wird vorübergehend oder dauerhaft eingestellt oder ist vorübergehend oder dauerhaft nicht verfügbar oder (C), falls die Parteien im Einzelabschluss „Referenzquelle Rohwarenhändler“ vereinbart haben, die Berechnungsstelle erhält auf Anfrage weniger als drei Quotierungen von den relevanten Rohwarenhändlern oder (D), falls die Parteien im Einzelabschluss einen „Prozentsatz für wesentliche

attempt to exercise more than the maximum exercise quantity shall be deemed to be an exercise of the maximum exercise quantity and if the quantity cannot be divided as described above, the next lower integral multiple shall be deemed exercised; any attempt to exercise less than the minimum exercise quantity shall be ineffective. Upon exercise of a part of the Notional Quantity, the Notional Quantity shall be reduced by the relevant Partial Exercise Quantity.

- (6) The notice of exercise must be in writing (Textform) or another form which is generally accepted in the market and addressed to the Exercise Office. It shall be irrevocable.
- (7) A European or Asian Commodity Option which was not previously exercised or an American Commodity Option which was not previously exercised or exercised in part, shall be deemed to be exercised on the Expiration Date at the Expiration Time, and a Bermuda Commodity Option which was not previously exercised shall be deemed to be exercised on the last day specified for such exercise in the terms of the Transaction, if at such time the buyer would be entitled to receive a cash settlement amount pursuant to sub-Clause (8) or sub-Clause (9) lit. (b) and to the extent that "Automatic Exercise" has been specified as not applicable in the terms of the Transaction, or unless something else was agreed.
- (8) Upon the exercise of an option on a Commodity or Commodity Index the seller shall be obligated to pay to the buyer on the Due Date an amount calculated as the product of (A) the Notional Quantity or the Partial Exercise Quantity, as applicable, and (B) the difference between the floating price and the Strike Price if, in the case of a call option, the floating price exceeds the Strike Price and in the case of a put option, the floating price is less than the Strike Price. For the purposes of the calculation of the amount payable in respect of an option on a Commodity Index, one index point shall equal the relevant cash amount specified in the terms of the Transaction.
- (9) In respect of the exercise of an option on a Commodity Transaction the following shall apply:
 - (a) If "Physical Settlement" is specified in the terms of a Transaction, upon exercise of such option the underlying Commodity Transaction ("Underlying Transaction") shall become effective.
 - (b) If "Cash Settlement" is specified in the terms of a Transaction, the seller shall be obligated to pay to the buyer an amount ("Cash Settlement Amount") equivalent to the cash value of the Underlying Transaction, if the cash value of the Underlying Transaction is positive with respect to the buyer. In case of doubt Cash Settlement is deemed agreed.
- (10) On the Exercise Date the Calculation Agent shall determine the amount payable pursuant to sub-Clause 8 or sub-Clause 9 and inform the other party accordingly on the Bank Working Day immediately following the Exercise Date.
- (11) The buyer shall be obligated to pay to the seller on the Due Date for the Option Premium the option premium specified in the terms of the Transaction.

7. Provisions relating to Commodity Indices

For Commodity Transactions on Commodity Indices, the calculation of the Commodity Index shall be determined in accordance with the relevant rules and regulations applicable thereto on the Pricing Date (the "Applicable Rules"). The foregoing shall also apply if, during the term of the Transaction, changes and adjustments are made to the calculation of the Commodity Index, the composition of the Index Commodities and the weighting of the prices upon which basis the Commodity Index is calculated, or if other measures are taken that affect the Applicable Rules or the calculation of the index, save to the extent Clause 8 provides otherwise.

8. Market Disruption Events

- (1) If specified as applicable in the relevant terms of the Transaction, a "Market Disruption Event" has occurred, if on a Pricing Date the Calculation Agent determines in exercising due care and safeguarding both Parties' interests that one of the following events has occurred:
 - (a) "Price Source Disruption": The Price Source from which the Calculation Agent determines the Relevant Price (A) fails to announce or publish the agreed Specified Price, (B) is temporarily or permanently discontinued or temporarily or permanently unavailable or (C) if the Parties have agreed on "Price Source Reference Dealers" in the terms of the Transaction, the Calculation Agent obtains less than three quotations as requested from the relevant reference dealers or (D) if the Parties have agreed on a "Percentage of Essential Price Variations" in the terms of the Transaction, the price determined on the basis of the Price Source

Preisabweichungen“ vereinbart haben, der auf Grundlage der Referenzquelle ermittelte Preis weicht von dem am selben Feststellungstag aufgrund von Quotierungen von Rohwarenhändlern ermittelten Referenzpreis um mindestens den vereinbarten Prozentsatz ab.

- (b) „*Störung des Handels*“: Der Handel in den Rohwaren oder in den Options- oder Index-Werten oder der Handel von Future- oder Optionskontrakten, die dieselben Rohwaren oder Options- oder Indexwerte zum Gegenstand haben („*Betroffener Wert*“), wird an der Börse oder den für Zwecke der Feststellung von Marktstörungen im Einzelabschluss vereinbarten anderen Rohwarenbörsen, Waren-terminbörsen oder Handelsplätzen wesentlich ausgesetzt oder wesentlich beschränkt. Eine wesentliche Aussetzung liegt vor, wenn (A) der Handel in dem Betroffenen Wert am Feststellungstag vollständig eingestellt ist oder (B) der Handel in dem Betroffenen Wert am Feststellungstag nach der Eröffnung vollständig eingestellt und bis zum Ende des regulären Handelsschlusses nicht wieder aufgenommen wird und eine solche Einstellung weniger als eine Stunde vor ihrem Beginn bekanntgegeben wird. Eine wesentliche Beschränkung des Handels liegt vor, wenn die Börse Limits für die Spanne festlegt, innerhalb derer der Preis des Betroffenen Wertes schwanken darf, und der Schluss- oder Abrechnungspreis des Betroffenen Wertes an diesem Tag an dem oberen oder unteren Limit dieser Spanne liegt.
- (c) „*Wegfall des Referenzpreises*“: Der Wegfall der Rohwaren oder die dauerhafte Einstellung des Handels in den Rohwaren oder, sofern die Parteien im Einzelabschluss eine Referenzpreisbeschreibung vereinbart haben, die dauerhafte Einstellung des Handels an der oder dem in der Referenzpreisbeschreibung genannten Rohwarenbörse, Warenterminbörse oder Haupthandelsplatz in den genannten Forward- oder Futurekontrakten oder der Wegfall, die dauerhafte Einstellung oder dauerhafte Nichtverfügbarkeit der Referenzpreisbeschreibung, ungeachtet der Verfügbarkeit der Referenzquelle oder des Status des Handels in den Rohwaren oder in den genannten Forward- oder Futurekontrakten.
- (d) „*Wesentliche Änderung des Konzepts*“: Die im Hinblick auf einen Rohwarendindex vorgenommenen Veränderungen und Bereinigungen oder andere Maßnahmen („*Maßnahmen*“) wirken sich wesentlich auf das Konzept oder die Berechnung des Rohwarendindex aus. Werden während der Laufzeit des Einzelabschlusses mehrere Maßnahmen vorgenommen, so ist die Wesentlichkeit jeder Maßnahme jeweils aufgrund eines Vergleiches mit dem am Abschlussdatum maßgeblichen Konzept zu beurteilen.
- (e) „*Wesentliche Änderung des Inhalts oder der Formel*“: Der Inhalt, die Beschaffenheit oder Zusammensetzung der Rohwaren oder, sofern die Parteien im Einzelabschluss eine Referenzpreisbeschreibung vereinbart haben, der Inhalt, die Beschaffenheit oder Zusammensetzung der in der Referenzpreisbeschreibung genannten Forward- oder Futurekontrakte oder die Formel oder Methode zur Berechnung des Referenzpreises wird wesentlich geändert. Buchstabe (d) Satz 2 gilt entsprechend.
- (f) „*Steuerereignis*“: Die Einführung, Änderung oder Aufhebung einer auf die Rohwaren zu zahlenden oder im Hinblick auf die Rohwaren oder deren Wert bemessenen Verbrauchs-, Produktions-, Verkaufs-, Mehrwert-, Umsatz- oder Stempelsteuer, oder irgendeiner anderen öffentlichen Abgabe (mit Ausnahme von auf Einkommen zu zahlende Steuer) durch einen Staat oder eine zuständige Steuerbehörde nach dem Abschlussdatum eines Einzelabschlusses, die zu einer Änderung des Referenzpreises führt. Die Regelungen der Nr. 12 Abs. 5 des Rahmenvertrages bleiben unberührt.
- (2) Sofern die Parteien im Einzelabschluss keine Marktstörung(en) vereinbart haben, gelten „*Störung der Referenzquelle*“, „*Störung des Handels*“, „*Wegfall des Referenzpreises*“ und „*Wesentliche Änderung des Inhalts oder der Formel*“ sowie, bei Rohwarengeschäften, die auf einen Rohwarendindex Bezug nehmen, „*Wesentliche Änderung des Konzepts*“ als anwendbar.
- (3) Sofern jeweils im Einzelabschluss vereinbart, gelten im Falle einer Marktstörung in der im Einzelabschluss vereinbarten Reihenfolge die nachfolgenden Regelungen („*Ersatzregelungen*“):
- (a) „*Referenzquelle Rohwarenhändler*“: Die Berechnungsstelle ermittelt den Referenzpreis auf Grundlage von Quotierungen von Rohwarenhändlern nach Maßgabe der Nr. 3 Abs. 3.
- (b) „*Ersatzreferenzpreis*“: Die Berechnungsstelle ermittelt den Referenzpreis auf Grundlage der ersten, gegebenen-

differs by the agreed percentage from the Relevant Price determined on the same Pricing Date on the basis of reference dealers' quotations.

- (b) „*Trading Disruption*“: Trading in the Commodities or in the Option or Index Commodities or trading in futures or options contracts which are based on such Commodities or Option or Index Commodities („*Affected Asset*“) has been or is suspended for a substantial period of time or materially restricted on the Exchange or the other commodities exchanges, futures and options exchanges or in the principal trading market specified for the determination of Market Disruption Events in the terms of the Transaction. A suspension for a substantial period of time exists if (A) trading in the Affected Asset is suspended for the entire Pricing Date or (B) trading in the Affected Asset is suspended on the Pricing Date after the opening and is not resumed until the end of the regular close of trading and such suspension is announced less than one hour prior to its commencement. A material restriction on trading exists if the Exchange sets limits for the range within which the price of the Affected Asset may fluctuate and the closing or settlement price of the Affected Asset on that day is at the upper or lower limit of that range.
- (c) „*Disappearance of Relevant Price*“: The disappearance of the relevant Commodities or the permanent discontinuation of trading in the Commodities or, if the Parties have agreed on a Commodity Reference Price in the terms of the Transaction, the permanent discontinuation of trading in the relevant forward or futures contracts on the commodities exchange, the futures and options exchange or in the principal trading market specified in the Commodity Reference Price or the disappearance or permanent discontinuation or unavailability of Commodity Reference Price, regardless of the availability of the Price Source or the status of trading in the Commodity or in the previously mentioned forward or futures contracts.
- (d) „*Material Change in the Applicable Rules*“: The changes and adjustments made, or other measures taken in relation to a Commodity Index („*Measures*“) materially affect the Applicable Rules or the calculation of the Commodity Index. If several Measures are taken during the term of the Transaction, the materiality of each Measure is evaluated by comparison with the Applicable Rules in effect on the trade date.
- (e) „*Material Change in Content or Formula*“: The content, composition, or constitution of the Commodities or if the Parties have agreed on a Commodity Reference Price in the terms of the Transaction, the content, composition, or constitution of the relevant forward or futures contracts included in the Commodity Reference Price or the formula for or method of calculating the Reference Price is changed materially. Letter (d) sentence 2 shall apply accordingly.
- (f) „*Tax Disruption*“: The imposition, change or removal of an excise, severance, sales, value added, transfer, stamp, or similar tax or any other duty (other than a tax on income) payable on the Commodities or with respect to the Commodities or their value by any government or competent taxation authority after the trade date of a Transaction, which leads to a change in the Relevant Price. The provisions in Clause 12 sub-clause (5) shall remain unaffected hereby.
- (2) If the Parties have not specified any Market Disruption Event(s) in the terms of the Transaction, „*Price Source Disruption*“, „*Trading Disruption*“, „*Disappearance of Relevant Price*“, and „*Material Change in Content or Formula*“ as well as, in the case of Commodity Transactions for which the underlying is a Commodity Index, „*Material Change in the Applicable Rules*“ shall apply.
- (3) If so agreed in the relevant terms of the Transaction, the following provisions („*Disruption Fallbacks*“) shall apply in the order specified in the terms of the Transaction where a Market Disruption Event has occurred:
- (a) „*Price Source Reference Dealers*“: The Calculation Agent shall determine the Relevant Price on the basis of quotations provided by reference dealers in accordance with Clause 3 sub-Clause (3).
- (b) „*Fallback Price*“: The Calculation Agent shall, where applicable, determine the Relevant Price on the basis of the

falls im Einzelabschluss vereinbarten zusätzlichen Referenzpreisbeschreibung, für die eine Marktstörung nicht besteht.

- (c) „*Verhandlung*“: Die Parteien werden unverzüglich Verhandlungen über den Referenzpreis aufnehmen. Haben sich die Parteien, aus welchen Gründen auch immer, nicht innerhalb der Höchstdauer der Marktstörung – berechnet ausschließlich des ersten Feststellungstages, für den die Berechnungsstelle das Bestehen einer Marktstörung festgestellt hat – auf den Referenzpreis geeinigt, so findet die nächste vereinbarte oder als vereinbart geltende Ersatzregelung Anwendung.
 - (d) „*Vorzeitige Erfüllung durch Barausgleich*“: Der Einzelabschluss endet ohne Kündigung an dem Tag, an dem diese Ersatzregelung Anwendung findet. An die Stelle der beiderseits geschuldeten Zahlungen oder sonstigen Leistungen, die nach Eintritt der Marktstörung fällig geworden wären, tritt ein Geldbetrag in Euro in Höhe des Barwertes des Einzelabschlusses. Die Berechnungsstelle ermittelt den Barwert entsprechend Nr. 12 Abs. 5 Unterabsatz (C) Buchstabe b) des Rahmenvertrages.
 - (e) „*Verschiebung des Feststellungstages*“: Als Feststellungstag gilt der Rohwarengeschäftstag, an dem die Berechnungsstelle nach sorgfältiger Beurteilung und unter Abwägung der Interessen beider Parteien feststellt, dass die Marktstörung nicht mehr besteht. Dauert die Marktstörung – berechnet einschließlich des ersten Feststellungstages, für den die Berechnungsstelle das Bestehen einer Marktstörung festgestellt hat – für die Höchstdauer der Marktstörung an, so findet die nächste Ersatzregelung Anwendung. Bewirkt die Verschiebung des Feststellungstages, dass ein auf Grundlage des Referenzpreises zu ermittelnder Betrag an einem vereinbarten Fälligkeitstag nicht gezahlt werden kann, so verschiebt sich der Fälligkeitstag für diesen Betrag und für den von der anderen Partei unter demselben Einzelabschluss an demselben Tag gegebenenfalls zu zahlenden Betrag entsprechend der bei der Ermittlung des Referenzpreises eingetretenen Verschiebung.
 - (f) „*Berechnungsstelle*“: Die Berechnungsstelle ermittelt den Referenzpreis oder eine Methode zu dessen Ermittlung unter Berücksichtigung der letzten verfügbaren Quotierungen und sonstigen Informationen, die sie nach billigem Ermessen für relevant halten darf.
 - (g) „*Nachträgliche Veröffentlichung oder Bekanntgabe*“: Die Ermittlung des Referenzpreises erfolgt auf Grundlage der für den ursprünglich vereinbarten Feststellungstag gültigen Preisspezifikation, die von der maßgeblichen Referenzquelle am ersten Rohwarengeschäftstag nach Wegfall der Marktstörung nachträglich veröffentlicht oder bekannt gegeben wurde. Dauert die Marktstörung – berechnet einschließlich des ersten Feststellungstages, für den die Berechnungsstelle das Bestehen einer Marktstörung festgestellt hat, – für die Höchstdauer der Marktstörung an oder ist der Referenzpreis nach Ablauf dieses Zeitraumes weiterhin nicht verfügbar, so findet die nächste Ersatzregelung Anwendung. Bewirkt die nachträgliche Veröffentlichung oder Bekanntgabe, dass ein auf Grundlage des Referenzpreises zu ermittelnder Betrag an einem vereinbarten Fälligkeitstag nicht gezahlt werden kann, so verschiebt sich der Fälligkeitstag für diesen Betrag und für den von der anderen Partei unter demselben Einzelabschluss an demselben Tag gegebenenfalls zu zahlenden Betrag entsprechend der bei der Ermittlung des Referenzpreises eingetretenen Verschiebung.
 - (h) Wenn keine der von den Parteien gewählten Ersatzregelungen eine Ermittlung des entsprechenden Referenzpreises ermöglicht, findet die Ersatzregelung (d) („Vorzeitige Erfüllung durch Barausgleich“) Anwendung, auch wenn die Parteien die Anwendbarkeit dieser Ersatzregelung nicht ausdrücklich bestimmt haben.
- (4) Sofern die Parteien im Einzelabschluss keine Ersatzregelungen vereinbart haben, gelten für alle von einer Marktstörung betroffenen Rohwarengeschäfte die folgenden Ersatzregelungen in der hier aufgeführten Reihenfolge: (A) „Ersatzreferenzpreis“, sofern im Einzelabschluss ein alternativer Referenzpreis vereinbart wurde, (B) „Nachträgliche Veröffentlichung oder Bekanntgabe“ zusammen mit „Verschiebung des Feststellungstages“, wobei eine Höchstdauer der Marktstörung zwei Rohwarengeschäftstage beträgt, bei gleichzeitiger Geltung von „Verhandlung“, (C) „Referenzquelle Rohwarenhändler“ und (D) „Vorzeitige Erfüllung durch Barausgleich“.
- Für die Ersatzregelung (B) gilt: Der gemäß der Ersatzregelung „Verschiebung des Feststellungstages“ ersatzfestgestellte Referenzpreis gilt jedoch nur dann, wenn innerhalb der

first additional Commodity Reference Price agreed in the terms of the Transaction which is not affected by a Market Disruption Event.

- (c) „*Negotiation*“: The Parties shall promptly negotiate to agree on a Relevant Price. If the Parties, for whatever reason, fail to agree on the Relevant Price within the Maximum Market Disruption Time – such period to be calculated excluding the first Pricing Date for which the Calculation Agent identified the existence of a Market Disruption Event – the next applicable Disruption Fallback agreed or deemed agreed shall apply.
 - (d) „*Early Termination with Cash Settlement*“: The Transaction shall be terminated without giving notice, on the day on which this Disruption Fallback becomes effective. All payments and other obligations owed by both Parties, which would have become due after the occurrence of the Market Disruption Event, shall be substituted by a cash amount in Euro equivalent to the cash value of the Transaction. The Calculation Agent shall determine the cash value in accordance with Clause 12 sub-Clause (5) para. (C) lit. (b) of the Master Agreement.
 - (e) „*Postponement of the Pricing Date*“: Pricing Date is deemed to be the Commodity Business Day on which the Calculation Agent determines in exercising due care and safeguarding both Parties' interests that the Market Disruption Event ceased to exist. If the Market Disruption Event continues to exist, measured from and including the first Pricing Date for which the Calculation Agent has identified the existence of a Market Disruption Event, for the Maximum Market Disruption Time, the next Disruption Fallback agreed shall apply. If, as a result of a postponement of the Pricing Date, an amount calculated on the basis of the Relevant Price cannot be paid on an agreed Due Date, the Due Date for this amount and for the amount payable by the other party under the same Transaction on the same day (if applicable) shall be postponed for a time corresponding to the delay that occurred in respect of the determination of the Relevant Price.
 - (f) „*Calculation Agent Determination*“: The Calculation Agent shall determine the Relevant Price or a method for determining a Relevant Price taking into consideration the latest available quotations and any other information that it – in its reasonable discretion – deems relevant.
 - (g) „*Subsequent Publication or Announcement*“: The Relevant Price is determined on the basis of the Specified Price applicable on the originally agreed Pricing Date which has subsequently been published or announced by the relevant Price Source on the first Commodity Business Day following the day on which the Market Disruption Event ceases to exist. If the Market Disruption Event, calculated from and including the first Pricing Date for which the Calculation Agent identified the existence of a Market Disruption Event, continues to exist over the Maximum Market Disruption Time or where the Relevant Price is not available after expiration of this period, the next Disruption Fallback shall be applicable. Where the subsequent publication or announcement has the consequence that an amount to be determined on the basis of the Relevant Price cannot be paid on the agreed Due Date, the Due Date for this amount and for the amount payable by the other party under the same Transaction on the same day (if applicable) shall be postponed for a time period corresponding to the delay that occurred in respect of the determination of the Relevant Price.
 - (h) Where none of the Disruption Fallbacks elected by the Parties permits the determination of the Relevant Price in question, the Disruption Fallback under (d) („Early Termination with Cash Settlement“) shall be applicable even in the event the Parties failed to expressly agree on the application of this Disruption Fallback.
- (4) If the Parties have not specified any Disruption Fallbacks in the terms of the Transaction, the following Disruption Fallbacks shall apply to Commodity Transactions affected by the Market Disruption Event in the order set out hereinafter: (A) „Fallback Price“, if the Parties specified an alternative fallback price in the terms of the Transaction; (B) „Subsequent Publication or Announcement“ together with „Postponement of the Pricing Date“, with a Maximum Market Disruption Time of two Commodity Business Days and with „Negotiation“ being applicable simultaneously; (C) „Pricing Source Reference Dealers“ and (D) „Early Termination with Cash Settlement“.

The following shall apply in respect of Disruption Fallback (B): The Reference Price determined in accordance with the Disruption Fallback „Postponement of the Pricing Date“ shall only apply

Höchstdauer der Marktstörung gemäß des Buchstaben (B) kein Referenzpreis gemäß der Ersatzregelung „Nachträgliche Veröffentlichung oder Bekanntgabe“ ermittelbar ist und ein zuvor durch Verhandlung bestimmter Referenzpreis geht bei den Ersatzregelungen vor. Dauert die Marktstörung an dem letzten Rohwarengeschäftstag der Höchstdauer der Marktstörung an (ohne dass ein Referenzpreis festgestellt wurde), so findet die nächste als vereinbart geltende Ersatzregelung Anwendung, es sei denn, die Parteien finden am ersten Rohwarengeschäftstag nach der Höchstdauer der Marktstörung im Wege der Verhandlung zu einem Referenzpreis.

Für die Ersatzregelung (C) gilt: Wenn innerhalb von drei Rohwarengeschäftstagen nach Wegfall der Ersatzregelung (B) nicht mindestens drei Quotierungen eingeholt werden konnten, so findet die Ersatzregelung (D) Anwendung.

9. Korrektur von Referenzpreisen

Wird ein für die Berechnung eines Betrages maßgeblicher Referenzpreis von der Referenzquelle nachträglich korrigiert, und sind gerechnet vom Zeitpunkt der Veröffentlichung des ursprünglichen Referenzpreises (ausschließlich) bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des korrigierten Referenzpreises (einschließlich) weniger als dreißig Kalendertage vergangen, so wird die Berechnungsstelle der anderen Partei den korrigierten Referenzpreis sowie den unter Berücksichtigung dieses Referenzpreises neu berechneten Betrag mitteilen. Ergibt sich aufgrund der Neuberechnung, dass die zur Zahlung des Betrages verpflichtete Partei an dem hierfür vereinbarten Zahlungstermin zu viel oder zu wenig gezahlt hat, so wird die Partei, die den Differenzbetrag schuldet, diesen – zuzüglich Zinsen – innerhalb von drei Bankarbeitstagen nach Mitteilung des Neuberechneten Betrages zahlen.

10. Sonstige Vereinbarungen

- (1) Die folgenden Absätze 2 bis 5 gelten jeweils nur, soweit die dazu bestimmten Felder angekreuzt sind.
- (2) Abweichende Vereinbarungen zum zeitlichen und sachlichen Anwendungsbereich dieses Anhangs (bitte nur eine der Alternativen auswählen):
- ☐ (a) Beschränkung nur auf künftige Rohwarengeschäfte mit Bezugnahme auf den Rahmenvertrag
Nr. 1 Abs. 4 findet keine Anwendung.
- ☐ (b) Keine Erfassung bestehender Rohwarengeschäfte mit Bezugnahme auf den Rahmenvertrag
Nr. 1 Abs. 5 wird wie folgt ersetzt:
„Die Parteien haben bereits einen Anhang für Rohwarengeschäfte abgeschlossen. Der bestehende Anhang für Rohwarengeschäfte gilt für alle Geschäfte, die unter dem bestehenden Anhang für Rohwarengeschäfte abgeschlossen wurden, und wird durch diesen Anhang ersetzt, wenn sämtliche Geschäfte unter dem bestehenden Anhang für Rohwarengeschäfte beendet sind.“
- ☐ (c) Erfassung bestehender Rohwarengeschäfte ohne Bezugnahme auf den Rahmenvertrag
Nr. 1 Abs. 4 wird wie folgt ersetzt:
„Der Rahmenvertrag und dieser Anhang gelten auch für jedes Rohwarengeschäft zwischen den Parteien, das vor, an oder nach dem Datum dieses Anhangs abgeschlossen wurde bzw. wird und keine Bezugnahme auf den Rahmenvertrag vorsieht.“
- ☐ (3) In Nr. 1 Abs. 4 werden die Worte „den Parteien“ durch „den in Nr. 10 Abs. 3 genannten Niederlassungen der Parteien“ ersetzt.

if no Reference Price can be determined in accordance with the Disruption Fallback “Subsequent Publication or Announcement” within the Maximum Market Disruption Time pursuant to lit. (B) and a Reference Price previously determined by Negotiation shall take precedence over both Disruption Fallbacks. If the Market Disruption Event continues on the last Commodity Business Day of the Maximum Market Disruption Time (without a Reference Price having been determined), the next Disruption Fallback deemed to be agreed shall be applicable unless the Parties agree on a Reference Price on the first Commodity Business Day following the Maximum Market Disruption Time by way of Negotiation.

The following shall apply in respect of Disruption Fallback (C): Disruption Fallback (D) shall apply in the event it is not possible to obtain at least three quotations within three Commodity Business Days after Disruption Fallback (B) has lapsed.

9. Correction of Relevant Prices

If a Relevant Price on which the calculation of an amount was based, is subsequently corrected by the Price Source and if fewer than thirty calendar days have elapsed from the time of publication of the original Relevant Price (exclusive) until the time of publication of the corrected Relevant Price (inclusive), the Calculation Agent shall inform the other party of the corrected Relevant Price and the new amount calculated on the basis of such Relevant Price. If such calculation leads to the result that the amount paid by the party obligated to make the payment on the agreed Payment Date was too high or too low, the party that owes the differential amount shall pay such amount – plus Interest – within three Bank Working Days after notification regarding the newly calculated amount.

10. Other Provisions

- (1) The following sub-Clauses (2) to (5) shall apply only to the extent that the relevant boxes have been ticked.
- (2) Deviating agreements on the temporal and material scope of application of this Annex (please select only one of the alternatives):
- (a) Restriction only to future Commodity Transactions with a reference to the Master Agreement
Clause 1 sub-Clause (4) does not apply.
- (b) No inclusion of existing Commodity Transactions with a reference to the Master Agreement
Clause 1 sub-Clause (5) is replaced as follows:
“The Parties have already entered into an Annex for Commodity Transactions. The existing Annex for Commodity Transactions shall apply to all Transactions entered under the existing Annex for Commodity Transactions, and will be replaced by this Annex once all Transactions under the existing Annex for Commodity Transactions have been terminated.”
- (c) Inclusion of existing Commodity Transactions without a reference to the Master Agreement
Clause 1 sub-Clause (4) is replaced as follows:
“The Master Agreement and this Annex shall also apply to each Commodity Transaction without any reference to the Master Agreement entered into between the Parties before, on or following the date of this Annex.”
- (3) In Clause 1 sub-Clause (4) the words “the Parties” shall be replaced by “the branches of the Parties referred to in Clause 10 sub-Clause (3)”.

Niederlassungen des Vertragspartners | Branches of the Counterparty:

Niederlassungen der Bank | Branches of the Bank:

- ☐ (4) Ungeachtet Nr. 3 Abs. 3 und Nr. 12 Abs. 2 des Rahmenvertrages gilt für den Fall, dass beide Parteien an demselben Tag aufgrund
- ☐ (a) desselben Rohwarengeschäfts
- ☐ (b) sämtlicher Rohwarengeschäfte unter dem Vertrag Zahlungen in der gleichen Währung zu leisten haben,

- (4) Notwithstanding Clause 3 sub-Clause (3) and Clause 12 sub-Clause (2) of the Master Agreement, in the event that both Parties are obligated under
- (a) the same Commodity Transaction
- (b) all Commodity Transactions under the Agreement to make payments in the same currency on the same day, the

dass die Partei, die den höheren Betrag schuldet, die Differenz zwischen den geschuldeten Beträgen zahlt. Die Berechnungsstelle wird dem Vertragspartner den zu zahlenden Differenzbetrag rechtzeitig vor dessen Fälligkeit mitteilen.

- ☐ (5) Die Besonderen Bestimmungen Edelmetalle finden keine Anwendung.

11. Weitere Vereinbarungen:

party owing the higher of the amounts shall pay to the other party the difference between the amounts owed. The Calculation Agent shall, in due time before such payment becomes due, notify the Counterparty of the difference to be paid.

- (5) The Special Provisions Bullion shall not apply.

11. Additional Agreements:

BESONDERE BESTIMMUNGEN EDELMETALLE

12. Begriffsbestimmungen

- (1) Für Rohwarengeschäfte mit Edelmetallen als zugrundeliegenden Rohwaren, werden die nachfolgenden in Nr. 2 aufgeführten Begriffsbestimmungen wie folgt ersetzt:
- „*Ausübungsfrist*“ die im Einzelabschluss vereinbarte Ausübungsfrist oder, mangels einer solchen Vereinbarung, (A) bei einer europäischen oder asiatischen Rohwarenoption, der Zeitraum vom Beginn des Verfalltags (einschließlich) bis zum Verfallzeitpunkt am Verfalltag (einschließlich) und (B) bei einer amerikanischen und Bermuda-Rohwarenoption, der Zeitraum, der am Anfangsdatum (einschließlich) beginnt und am Verfalltag zum Verfallszeitpunkt (einschließlich) endet;
 - „*Einheit*“ eine Feinunze für Gold (fine troy ounce) bzw. für Silber, Platin und Palladium (troy ounce) oder die im Einzelabschluss oder durch Bezugnahme auf eine Referenzpreisbeschreibung vereinbarte Einheit des Edelmetalls;
 - „*Fälligkeitstag*“ der im Einzelabschluss bestimmte Fälligkeitstag; ist dieser kein Bankarbeitstag, so gilt für die Zahlungen beider Parteien an diesem Tag aus dem betroffenen Einzelabschluss Nr. 3 Abs. 5 Buchstabe b) des Rahmenvertrages, oder bei einem Rohwarengeschäft in Form einer Rohwarenoption der zweite Rohwarengeschäftstag nach dem Ausübungstag bzw. Verfalltag;
 - „*Feststellungstag*“, vorbehaltlich Nr. 8, jeder im Einzelabschluss als solcher vereinbarte Tag oder der jeweilige vereinbarte Tag innerhalb eines Berechnungszeitraums, für den der Referenzpreis festzustellen ist, oder mangels einer solchen Vereinbarung (A) bei einer europäischen Rohwarenoption, der Verfalltag, (B) bei einer asiatischen Rohwarenoption, jeder Rohwarengeschäftstag im Berechnungszeitraum, (C) bei einer amerikanischen Rohwarenoption, der Ausübungstag, (D) bei einer Bermuda-Rohwarenoption, der Ausübungstag bzw. Verfalltag, und (E) bei Rohwarenkassa- und -termingeschäften, die nicht die Lieferung eines Edelmetalls zum Gegenstand haben, der zweite Rohwarengeschäftstag vor dem Fälligkeitstag; ist der Feststellungstag kein Rohwarengeschäftstag, so gilt der unmittelbar folgende Rohwarengeschäftstag als Feststellungstag;
 - „*Rohwarengeschäfte*“ jedes Geschäft, das die Zahlung von Geldbeträgen zum Gegenstand hat, die auf der Grundlage von für Edelmetalle festgestellten Preisen oder Rohwarendizes ermittelt wird, sowie jedes Geschäft, das die Lieferung eines Edelmetalls zum Gegenstand hat (unabhängig davon, ob dies von vorneherein vereinbart wurde oder die Lieferung eine Folge der Ausübung eines entsprechenden Wahlrechts ist), hierzu zählen insbesondere „Rohwarenoptionen“, „Rohwarenpreisbegrenzungs-geschäfte“, „Rohwarenswapgeschäfte“, „Rohwarentermin-geschäfte“ und „Rohwarenkassageschäfte“;
 - „*Rohwarengeschäftstag*“ (i) jeder Tag, an dem Geschäftsbanken in London und New York (einschließlich für den Devisenhandel und die Devisenverwahrung) sowie am Zahlungsort geöffnet sind, sowie (ii) in Bezug auf

SPECIAL PROVISIONS BULLION

12. Definitions

- (1) For Commodity Transactions for which the underlying Commodity is Bullion, the following definitions listed in Clause 2 shall be replaced as follows:
- „*Exercise Period*“ means the period specified as such in the terms of the Transaction or, in the absence of such specification, (A) in case of a European or Asian Commodity Option the period from the start of the Expiration Date (including) until the Expiration Time on the Expiration Date (including) and (B) in case of an American and Bermuda Commodity Option the period beginning on the Effective Date (including) and ending on the Expiration Date at the Expiration Time (including);
 - „*Unit*“ means in the case of Gold, a fine troy ounce, and in the case of Silver, Platinum and Palladium, a troy ounce or the unit of measure of the Bullion as specified in the terms of the Transaction or by reference to a Commodity Reference Price;
 - „*Due Date*“ means the date specified as such in the terms of the Transaction; if such day is not a Bank Working Day, Clause 3 sub-Clause (5) lit. (b) of the Master Agreement shall apply to the payments to be made by both Parties under the relevant Transaction on such date or, in the case of a Bullion Transaction which is a Commodity Option, the second Bullion Business Day after the Exercise Date or Expiration Date;
 - „*Pricing Date*“ means, save as provided in Clause 8, any day specified as such in the terms of the Transaction or the relevant specified day within a Calculation Period for which the Reference Price is to be determined, or in the absence of such a specification (A) in case of a European Commodity Option, the Expiration Date, (B) in case of an Asian Commodity Option, each Commodity Business Day within the Calculation Period, (C) in case of an American Commodity Option, the Exercise Date, (D) in case of a Bermuda Commodity Option, the Exercise Date or Expiration Date, and (E) in case of Commodity Spot or Forward Transactions the object of which is not the delivery of Bullion, the second Commodity Business Day prior to the Due Date; if the Pricing Date is not a Commodity Business Day, the immediately following Commodity Business Day will be the Pricing Date;
 - „*Commodity Transaction*“ means any Transaction the object of which is the payment of cash amounts calculated by reference to Bullion prices or Commodity Indices, as well as any Transaction the object of which is the delivery of Bullion (regardless as to whether delivery has been agreed from the outset or it is the result of the exercise of a corresponding option), including „Commodity Options“, „Commodity Cap and Floor Transactions“, „Commodity Swap Transactions“, „Commodity Forward Transactions“ and „Commodity Spot Transactions“;
 - „*Commodity Business Day*“ means (i) any day on which commercial banks are open for business in London and New York (including for foreign exchange trading and custody) and at the place of payment and (ii) in respect

Geschäfte, die die Lieferung eines Edelmetalls zum Gegenstand haben, jeder Tag, der auch ein vorgesehener Handelstag auf dem Markt des Edelmetalls (d.h. ein Tag, an dem diese Märkte üblicherweise geöffnet sind) am Lieferort ist;

- „*Rohwarenindex*“ der im Einzelabschluss vereinbarte Index in Bezug auf Edelmetalle;
- „*Verfalltag*“ (i) der im Einzelabschluss bestimmte Verfalltag oder (ii) bei einem Rohwarengeschäft in Form einer Rohwarenoption, das auf einen bestimmten Monat lautet und für das kein bestimmter Verfalltag vereinbart wurde, der Tag, der zwei Rohwarengeschäftstage vor dem letzten Rohwarengeschäftstag dieses Monats liegt.

(2) Für Rohwarengeschäfte mit Edelmetallen als zugrundeliegenden Rohwaren werden in Nr. 2 die nachstehenden Begriffsbestimmungen ergänzt:

- „*Edelmetall*“ Gold, Silber, Platin, Palladium oder ein anderes in dem betreffenden Einzelabschluss als solches bezeichnetes Edelmetall;
- „*Folgen von Lieferstörungen*“ gemäß der Festlegung der Parteien im betreffenden Einzelabschluss entweder „Verhandlung bei Lieferstörung“ (Nr. 16 Abs. 2 Buchstabe (a)) oder „Vorzeitige Erfüllung durch Barausgleich bei Lieferstörung“ (Nr. 16 Abs. 2 Buchstabe (b));
- „*Gold*“, sofern nicht abweichend schriftlich zwischen den Parteien vereinbart, Goldbarren oder nicht zugeordnetes (unallocated) Gold jeweils gemäß der in Bezug auf den „Good Delivery“ Standard und Feingehalt geltenden Regelungen der LBMA;
- „*LBMA*“ die London Bullion Market Association (oder ein Nachfolger);
- „*Lieferdatum*“ bezüglich eines Geschäfts, das die Lieferung eines Edelmetalls zum Gegenstand hat, bei Rohwarenkassa- und Rohwarentermingeschäften das im Einzelabschluss für die Lieferung von Edelmetallen vereinbarte Datum und bei Rohwarenoptionen der zweite Rohwarengeschäftstag nach dem Ausübungstag bzw. Verfalltag;
- „*Liefermenge*“ die in Nr. 15 Abs. 1 genannte Menge;
- „*LPPM*“ der London Platinum and Palladium Market (oder ein Nachfolger);
- „*Palladium*“, sofern nicht abweichend schriftlich zwischen den Parteien vereinbart, Palladiumbarren oder -tafeln (plates) oder nicht zugeordnetes (unallocated) Palladium jeweils gemäß der in Bezug auf den „Good Delivery“ Standard und Feingehalt geltenden Regelungen des LPPM;
- „*Platin*“, sofern nicht abweichend schriftlich zwischen den Parteien vereinbart, Platinbarren oder -tafeln (plates) oder nicht zugeordnetes (unallocated) Platin jeweils gemäß der in Bezug auf den „Good Delivery“ Standard und Feingehalt geltenden Regelungen des LPPM;
- „*Silber*“, sofern nicht abweichend schriftlich zwischen den Parteien vereinbart, Silberbarren oder nicht zugeordnetes (unallocated) Silber jeweils gemäß der in Bezug auf den „Good Delivery“ Standard und Feingehalt geltenden Regelungen der LBMA.

13. Besondere Bestimmungen für Rohwarentermingeschäfte mit Edelmetallen als zugrundeliegenden Rohwaren und Erfüllung durch Lieferung (Änderung von Nr. 5)

Die nachstehenden Bestimmungen gelten anstatt der Bestimmungen in Nr. 5 für alle Rohwarentermingeschäfte, die die Lieferung eines Edelmetalls zum Gegenstand haben:

Bei einem Rohwarentermingeschäft, das die Lieferung eines Edelmetalls zum Gegenstand hat, ist der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer am Lieferdatum die vereinbarte Bezugsmenge zu liefern, und der Käufer ist verpflichtet, am Fälligkeitstag den Festpreis zu zahlen. Die Lieferung eines Edelmetalls erfolgt gemäß den Bestimmungen in Nr. 15 und 16.

14. Besondere Bestimmungen für Rohwarenoptionsgeschäfte mit Edelmetallen als zugrundeliegenden Rohwaren (Änderung von Nr. 6)

Die nachstehenden Bestimmungen in Abs. 1 und 3 gelten anstatt der Bestimmungen in Nr. 6 Abs. 3 und Abs. 8 und die nachstehenden Bestimmungen in Abs. 2 und 4 gelten ergänzend zu Nr. 6 für alle Rohwarenoptionsgeschäfte:

- (1) Der Käufer einer amerikanischen Rohwarenoption ist berechtigt, diese jederzeit innerhalb der Ausübungsfrist auszuüben. Geht die Ausübungserklärung vor Beginn der Ausübungsfrist

of Transactions involving the delivery of Bullion, any day which is also a scheduled trading day in the market for the Bullion (i.e., a day on which such markets are normally open) at the place of delivery;

- „*Commodity Index*“ means the index specified in the terms of the Transaction with respect to Bullion;
- „*Expiration Date*“ means (i) the expiration date specified in the terms of the Transaction or (ii) in case of a Commodity Transaction in the form of a Commodity Option which is quoted for a specific month in relation to which no Expiration Date is specifically agreed, the day which is two Commodity Business Days prior to the last Commodity Business Day of that month.

(2) For Commodity Transactions for which the underlying Commodity is Bullion, the following definitions are added to Clause 2:

- „*Bullion*“ means Gold, Silver, Platinum, Palladium or another precious metal specified as such in the terms of the Transaction;
- „*Consequences of Settlement Disruptions*“ means either „Negotiation in case of Settlement Disruption“ (Clause 16 sub-Clause (2) lit. (a)) or „Early Termination with Cash Settlement in case of Settlement Disruption“ (Clause 16 sub-Clause (2) lit. (b)), as specified by the Parties in the relevant terms of the Transaction;
- „*Gold*“ means gold bars or unallocated gold complying with the rules of the LBMA relating to good delivery and fineness from time to time in effect, unless otherwise agreed in writing by the Parties;
- „*LBMA*“ means the London Bullion Market Association (or any successor);
- „*Delivery Date*“ means, in respect of a Transaction the object of which is delivery of Bullion, in case of Commodity Spot or Forward Transactions the date specified for delivery in the terms of the Transaction and, in case of Commodity Options, the second Commodity Business Day after the Exercise Date or Expiration Date;
- „*Delivery Quantity*“ means the quantity specified in Clause 15 sub-Clause (1);
- „*LPPM*“ means the London Platinum and Palladium Market (or any successor);
- „*Palladium*“ means palladium ingots or plate or unallocated palladium complying with the rules of the LPPM relating to good delivery and fineness from time to time in effect, unless otherwise agreed in writing by the Parties;
- „*Platinum*“ means platinum ingots or plate or unallocated platinum complying with the rules of the LPPM relating to good delivery and fineness from time to time in effect, unless otherwise agreed in writing by the Parties;
- „*Silver*“ means silver bars or unallocated silver complying with the rules of the LBMA relating to good delivery and fineness from time to time in effect, unless otherwise agreed in writing by the Parties.

13. Special provisions relating to Commodity Forward Transactions for which the underlying Commodity is Bullion and with settlement by delivery (amendment of Clause 5)

The following provisions shall apply instead of the provisions in Clause 5 to all Commodity Forward Transactions the object of which is the delivery of Bullion:

In case of a Commodity Forward Transaction the object of which is the delivery of Bullion, the seller shall deliver the Notional Quantity to the buyer on the Delivery Date and the buyer shall pay the Fixed Price on the Due Date. The delivery shall be made in accordance with Clauses 15 and 16.

14. Special provisions relating to Commodity Options for which the underlying Commodity is Bullion (amendment of Clause 6)

The following provisions in sub-Clauses (1) and (3) shall apply instead of the provisions in Clause 6 sub-Clauses (3) and (8) and the following provisions in sub-Clauses (2) and (4) shall apply in addition to Clause 6 for all Commodity Options Transactions:

- (1) The buyer of an American Commodity Option shall be entitled to exercise such option at any time during the Exercise Period. If notice of exercise is received prior to the commencement

zu, gilt die Option als am ersten Tag der Ausübungsfrist ausgeübt. Geht die Ausübungserklärung an einem Rohwarengeschäftstag vor dem Verfalltag nach dem Ausübungszeitpunkt oder nach einer anderen im Einzelabschluss angegebenen Geschäftszeit des Verkäufers oder an einem Tag vor dem Verfalltag, der kein Rohwarengeschäftstag ist, zu, so gilt die Option als am darauffolgenden Rohwarengeschäftstag ausgeübt.

- (2) Eine nicht ausgeübte Rohwarenoption, die die Lieferung eines Edelmetalls zum Gegenstand hat und für die „Automatische Ausübung“ im Einzelabschluss festgelegt ist, gilt als am Verfalltag zum Verfallzeitpunkt ausgeübt, falls der Käufer im Falle der Ausübung der Option – wäre die Zahlung eines Geldbetrages und keine Lieferung des Edelmetalls vereinbart worden – zu diesem Zeitpunkt ein Recht auf Erhalt eines Geldbetrages nach Nr. 6 Abs. 8 oder Abs. 9 Buchstabe (b) hätte, welcher mindestens dem Produkt aus 1 % des Basispreises und der Bezugsmenge bzw. im Fall einer oder mehrerer vorhergehender Teilausübungen der Differenz aus der Bezugsmenge und der Summe der Teilausübungs-Bezugsmengen entspricht.

Lediglich für die Zwecke dieser Berechnung ist der Referenzpreis in diesem Fall, abweichend von sonstigen hierin festgelegten Regelungen, ein Preis, den der Verkäufer der Rohwarenoption nach Treu und Glauben Marktkontrahenten zum Verfallzeitpunkt an einem solchen Tag als (A) den Geldkurs für ein Rohwarenkassa- oder -termingeschäft zur Lieferung am Lieferdatum (wenn die Rohwarenoption eine Kaufoption auf Edelmetall ist) oder (B) den Briefkurs für ein Rohwarenkassa- oder -termingeschäft (wenn die Rohwarenoption eine Verkaufsoption auf Edelmetall ist) zur Lieferung am Lieferdatum quotieren würde. Dieser Kurs muss in der gleichen Währung wie der Basispreis und bezogen auf eine Einheit angegeben werden.

- (3) Im Falle der Ausübung einer Option auf Rohwaren, die nicht die Lieferung eines Edelmetalls zum Gegenstand hat, oder auf einen Rohwarenindex, ist der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer am zweiten Rohwarengeschäftstag nach dem Ausübungstag bzw. Verfalltag einen Geldbetrag in Höhe des Produktes aus (A) der Bezugsmenge bzw. der Teilausübungs-Bezugsmenge und (B) der Differenz zwischen dem variablen Preis und dem Basispreis zu zahlen, falls der variable Preis den Basispreis bei einer Kaufoption überschreitet und bei einer Verkaufsoption unterschreitet. Für die Berechnung des Geldbetrages entspricht bei Optionen auf Rohwarenindizes ein Index-Punkt dem im Einzelabschluss vereinbarten Geldbetrag.
- (4) Im Falle der Ausübung einer Option auf Rohwaren, die die Lieferung eines Edelmetalls zum Gegenstand hat, wird diese nach Maßgabe der Vereinbarung im Einzelabschluss so abgewickelt, als handele es sich um ein Geschäft in Form eines Rohwarenkassa- oder -termingeschäfts, das durch Lieferung eines Edelmetalls erfüllt wird, mit dem Lieferdatum am zweiten Rohwarengeschäftstag nach dem Ausübungstag bzw. Verfalltag und Lieferung gemäß Nr. 15 und Nr. 16.

15. Lieferung von Edelmetallen

- (1) Bei Rohwarengeschäften, die die Lieferung eines Edelmetalls zum Gegenstand haben, wird die zur Lieferung verpflichtete Partei am Lieferdatum die Bezugsmenge bzw. die Teilausübungs-Bezugsmenge oder nach einer Automatischen Ausübung, denjenigen Teil der Bezugsmenge, der nach einer Teilausübung nicht ausgeübt wurde, liefern („Liefermenge“).
- (2) Die Lieferung erfolgt durch Übertragung der zu liefernden Edelmetalle in der Liefermenge, zur vereinbarten Lieferzeit und am vereinbarten Verwahrort, Abnahmeort oder Lieferort und, soweit im Einzelabschluss nicht abweichend vereinbart, an ein nicht zugeordnetes Konto (unallocated account) wie folgt:
- (a) Soweit im Einzelabschluss nicht anderweitig geregelt, erfolgt die Lieferung von Gold oder Silber gemäß den Regeln der LBMA vor Ort in London, indem die Liefermenge des Edelmetalls einem nicht zugeordneten Konto bei einem von beiden Parteien vereinbarten Mitglied der LBMA gutgeschrieben wird (oder, falls keine Vereinbarung getroffen wird, bei dem von der zur Lieferung verpflichteten Partei benannten Mitglied des LBMA).
- (b) Soweit im Einzelabschluss nicht anderweitig geregelt, erfolgt die Lieferung von Platin oder Palladium gemäß den Regeln des LPPM vor Ort in Zürich, indem die Liefermenge des Edelmetalls einem nicht zugeordneten Konto bei einem von beiden Parteien vereinbarten Mitglied des LPPM gutgeschrieben wird (oder, falls keine Vereinbarung getroffen wird, bei dem von der zur Lieferung verpflichteten Partei benannten Mitglied des LPPM).

of the Exercise Period, the option shall be deemed exercised on the first day of the Exercise Period. If notice of exercise is received on a day prior to the Expiration Date but after the Exercise Time or after such other office hours of the seller specified in the terms of the Transaction or on a day prior to the Expiration Date that is not a Commodity Business Day, the option shall be deemed exercised on the next following Commodity Business Day.

- (2) A Commodity Option, the object of which is the delivery of Bullion, which has not been previously exercised, and for which “Automatic Exercise” has been specified in the terms of the Transaction, shall be deemed to be exercised on the Expiration Date at the Expiration Time, if the buyer would – in case cash settlement had been agreed – at such time be entitled to receive a cash amount pursuant to Clause 6 sub-Clause (8) or sub-Clause (9) lit. (b) which is at least equal to the product of 1% of the Strike Price and the Notional Quantity or, in case of one or multiple prior Partial Exercises, the difference between the Notional Quantity and the sum of the Partial Exercise Quantities.

Only for the purposes of this calculation, the Reference Price is, in deviation from the other terms set out herein, a price, which the seller of the Commodity Option determines in good faith it would quote to market counterparties at the Expiration Time on such day as (A) the bid price for a Commodity Spot or Forward Transaction for delivery on the Delivery Date (if the Commodity Option is a call option on Bullion) or (B) the offer price for a Commodity Spot or Forward Transaction (if the Commodity Option is a put option on Bullion) for delivery on the Delivery Date. This price must be quoted in the same currency as the Strike Price and referencing one Unit.

- (3) Upon the exercise of an option on a Commodity the object of which is not the delivery of Bullion or on a Commodity Index, the seller shall be obligated to pay to the buyer on the second Commodity Business Day after the Exercise Date or the Expiration Date a cash amount calculated as the product of (A) the Notional Quantity or the Partial Exercise Quantity, as applicable, and (B) the difference between the floating price and the Strike Price if, in the case of a call option, the floating price exceeds the Strike Price and in the case of a put option, the floating price is less than the Strike Price. For the purposes of the calculation of the amount payable in respect of an option on a Commodity Index, one index point shall equal the relevant cash amount specified in the terms of the Transaction.
- (4) Upon the exercise of an option on a Commodity the object of which is the delivery of Bullion, the Commodity Option shall be settled in accordance with the agreement in the terms of the Transaction as if it were a Transaction in the form of a Commodity Spot or Forward Transaction to be settled by delivery of Bullion with the Delivery Date on the second Commodity Business Day after the Exercise Date or Expiration Date and delivery in accordance Clauses 15 and 16.

15. Delivery of Bullion

- (1) In the case of a Transaction the object of which is the delivery of Bullion, the party obligated to deliver shall deliver the Notional Quantity, or the Partial Exercise Quantity, as applicable, or, following an Automatic Exercise, such part of the Notional Quantity which remained unexercised following a Partial Exercise, on the Delivery Date (“Delivery Quantity”).
- (2) Delivery shall be made by transferring the Bullion to be delivered in the Delivery Quantity, at the agreed delivery time and at the agreed place of custody, place of acceptance or place of delivery and, unless otherwise agreed in the terms of the Transaction, delivery shall be to an unallocated account as follows:
- (a) Unless otherwise provided in the terms of the Transaction, delivery of gold or silver shall be made under the rules of the LBMA loco London by crediting the Delivery Quantity of the Bullion to an unallocated account at a member of the LBMA agreed by both Parties (or, failing agreement, with the member of the LBMA designated by the party obligated to deliver).
- (b) Unless otherwise provided for in the terms of the Transaction, delivery of platinum or palladium shall be made in accordance with the rules of the LPPM loco Zurich by crediting the Delivery Quantity of the Bullion to an unallocated account at a member of the LPPM agreed by both Parties (or, failing agreement, with the member of the LPPM nominated by the party obligated to deliver).

- (3) Die Lieferung erfolgt durch Übertragung des unbeschränkten Eigentums oder eine andere am Verwahrort übliche, gleichwertige Rechtsstellung an dem Edelmetall auf den Erwerber. Die lieferpflichtige Partei wird, soweit erforderlich, alle weiteren notwendigen Erklärungen abgeben.
- (4) Wenn die zur Lieferung verpflichtete Partei am Lieferdatum die jeweils geschuldete Liefermenge des Edelmetalls nicht liefert, ist sie verpflichtet, der anderen Partei auf Anfrage einen Betrag zu zahlen, der den angemessenen Gesamtkosten entspricht, die der anderen Partei durch die Nichterfüllung der Lieferverpflichtung entstanden sind oder entstehen werden. Der Betrag schließt insbesondere Kosten für Versicherung, Verwahrung, Transport und für die darlehensweise Aufnahme einer entsprechenden Liefermenge ein. Die andere Partei bestimmt den Betrag nach den Grundsätzen von Treu und Glauben.

16. Lieferstörungen

- (1) Eine Lieferstörung liegt vor, wenn am Lieferdatum aufgrund eines Ereignisses, das von keiner Partei zu vertreten ist, die vereinbarte Lieferung des Edelmetalls nicht möglich ist.
- (2) Im Falle einer Lieferstörung am Lieferdatum treten die Folgen von Lieferstörungen gemäß der Auswahl der Parteien im betreffenden Einzelabschluss ein (und wenn die Parteien diesbezüglich keine Auswahl getroffen haben, gilt „Vorzeitige Erfüllung durch Barausgleich bei Lieferstörung“):
 - (a) Wenn im Einzelabschluss „Verhandlung bei Lieferstörung“ vereinbart ist, ist das Lieferdatum der nächste folgende Tag, an dem die Lieferung auf die von den Parteien festgelegte Weise erfolgen kann, es sei denn, eine Lieferstörung verhindert an jedem der zehn unmittelbar auf das ursprüngliche Lieferdatum folgenden Rohwarengeschäftstage die Abwicklung. In diesem Fall (A) ist, wenn das Edelmetall auf eine andere wirtschaftlich angemessene Weise geliefert werden kann, das Lieferdatum der erste Tag, an dem die Abwicklung eines Verkaufs des Edelmetalls, der an diesem zehnten Rohwarengeschäftstag erfolgen würde, üblicherweise stattfinden würde, wenn auf diese andere wirtschaftlich angemessene Weise geliefert würde, oder (B), wenn das Edelmetall nicht auf eine andere wirtschaftlich angemessene Weise geliefert werden kann, werden die Parteien in Verhandlungen eintreten, um eine wirtschaftlich angemessene Abwicklung für das betroffene Rohwarengeschäft zu vereinbaren.
 - (b) Wenn im Einzelabschluss „Vorzeitige Erfüllung durch Barausgleich bei Lieferstörung“ vereinbart ist oder als vereinbart gilt, ist das Lieferdatum der nächste folgende Tag, an dem die Lieferung auf die von den Parteien festgelegte Weise erfolgen kann, es sei denn, eine Lieferstörung verhindert an jedem der zwei unmittelbar auf das ursprüngliche Lieferdatum folgenden Rohwarengeschäftstage die Abwicklung. In diesem Fall endet der Einzelabschluss ohne Kündigung an diesem zweiten auf das ursprüngliche Lieferdatum folgenden Rohwarengeschäftstag. An die Stelle der beiderseits geschuldeten Zahlungen oder Lieferungen tritt ein Geldbetrag in der Vertragswährung in Höhe des Barwertes des betroffenen Einzelabschlusses. Haben die Parteien für den Fall der Vorzeitigen Erfüllung durch Barausgleich bei Lieferstörung vereinbart, dass nur eine Partei oder ein Dritter Berechnungsstelle ist, wird diese Berechnungsstelle den Geldbetrag in entsprechender Anwendung von Nr. 8 des Rahmenvertrages berechnen, als wäre sie die berechnende Partei. Sind beide Parteien Berechnungsstelle, erfolgt die Berechnung des Geldbetrags in entsprechender Anwendung von Nr. 12 Abs. 5 Unterabsatz (C) Buchstabe (b) des Rahmenvertrages.

17. Marktstörungen

Sofern die Parteien im Einzelabschluss keine Marktstörung(en) vereinbart haben, gelten „Störung der Referenzquelle“, „Störung des Handels“ und „Wegfall des Referenzpreises“ als anwendbar.

18. Wahlmöglichkeit Lieferungsverrechnung

Das Folgende gilt nur, soweit das nachstehende Feld angekreuzt ist:

☐

Haben beide Parteien am selben Lieferdatum aufgrund des Vertrages Edelmetalle derselben Art zu liefern, liefert die Partei, die die größere Menge des betreffenden Edelmetalls schuldet, die Differenz zwischen den geschuldeten Mengen. Die Berechnungsstelle wird dem Vertragspartner die zu liefernde Differenz rechtzeitig vor dem Lieferdatum mitteilen.

- (3) Delivery shall be effected by transfer of absolute ownership or another equivalent legal position in the Bullion customary at the place of custody to the purchaser. The party obligated to deliver shall, if necessary, make all further necessary declarations.
- (4) If the party obligated to deliver fails to deliver the Delivery Quantity of Bullion on the Delivery Date, such party shall be required to pay to the other party an amount, payable on demand, equal to the total cost reasonably incurred, or to be reasonably incurred, by the other party resulting from the default in the performance of such delivery obligation. Such amount shall include, without limitation, costs in respect of insurance, vaulting, transportation and borrowing costs resulting from the borrowing of a corresponding delivery quantity. The other party shall determine the amount acting in accordance with the principles of good faith.

16. Settlement disruptions

- (1) A settlement disruption shall occur if the agreed delivery of the Bullion is not possible on the Delivery Date as a result of an event for which neither party is responsible.
- (2) If there is a settlement disruption on the Delivery Date, the Consequences of settlement disruptions shall apply as specified by the Parties in the relevant terms of the Transaction (and if the Parties have not made a specification in this respect, “Early Termination with Cash Settlement in case of Settlement Disruption” applies):
 - (a) If “Negotiation in case of Settlement Disruption” is agreed in the terms of the Transaction, the Delivery Date shall be the first succeeding day on which delivery can be effected by the method of delivery specified by the Parties, unless a Settlement Disruption prevents settlement on each of the ten Commodity Business Days immediately following the original Delivery Date. In such case, (A) if the Bullion can be delivered in another commercially reasonable manner, then the Delivery Date will be the first day on which settlement of a sale of Bullion executed on that tenth Commodity Business Day customarily would take place using such other commercially reasonable manner of delivery and (B) if the Bullion cannot be delivered in another commercially reasonable manner, the Parties shall enter into negotiations to agree on a commercially reasonable settlement for the affected Commodity Transaction.
 - (b) If “Early Termination with Cash Settlement in case of Settlement Disruption” is agreed in the terms of the Transaction, the Delivery Date shall be the first succeeding day on which delivery can be effected by the method of delivery specified by the Parties, unless a settlement disruption prevents settlement on each of the two Commodity Business Days immediately following the original Delivery Date. In this case, the Transaction shall be terminated without giving notice on this second Commodity Business Day following the original Delivery Date. All payments or deliveries owed by either party shall be substituted by a cash amount in the contractual currency equivalent to the cash value of the relevant Transaction. If the Parties have agreed in the case of Early Termination with Cash Settlement in case of Settlement Disruption that only one party or a third party shall be Calculation Agent, the Calculation Agent will determine the cash amount in accordance with Clause 8 of the Master Agreement as if it was the Calculating Party. If both Parties are Calculation Agent, the calculation of the cash amount shall be made in accordance with Clause 12 sub-Clause (5) para. (C) lit. (b) of the Master Agreement.

17. Market Disruption Events

If the Parties have not agreed on any Market Disruption Event(s) in the terms of the Transaction, “Price Source Disruption”, “Trading Disruption” and “Disappearance of Relevant Price” shall be deemed applicable.

18. Option for delivery netting

The following shall apply only to the extent that the box has been ticked:

In the event that both Parties are obligated under the Agreement to deliver Bullion of the same type on the same Delivery Date, the party owing the larger of the amounts of the relevant Bullion shall deliver the difference between the amounts owed. The Calculation Agent shall, in due time before such payment becomes due, notify the Counterparty of the difference to be delivered.

Muster

Unterschrift(en) des Vertragspartners Signature(s) of the Counterparty	
Unterschrift(en) der Bank Signature(s) of the Bank	